

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

352 (3.8.1909) Mittagausgabe

Expedition: Siegel und Sammlungs-Geld nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Erie- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: 'Badische Presse', Karlsruhe.

Badische Presse. General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (berlant).
Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Schr. u. Sedendorf, für Chronik u. Reiseber. E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Nr. 352. Karlsruhe, Dienstag den 3. August 1909. Telefon-Nr. 86. 25. Jahrgang.

Das Wesen des deutschen Hansabundes.

Berlin, 2. Aug. Das Programm des Hansabundes wird von seinem Vorsitzenden, Geheimrat Dr. Krieger, in nächstehenden längeren Ausführungen klargelegt.
Jeder gute Deutsche pflegt sich ein bis in alle Einzelheiten ausgearbeitetes wirtschaftliches und politisches Programm aufzustellen und verlangt nun von jeder neuen Vereinigung, in die er eintreten soll, daß ihr Programm bis auf den Punkt auf dem i seinem Spezialprogramm entspreche.

Interessen gegen alle Angriffe und Schädigungen zu schützen. Er hat ferner durch positive Maßnahmen, oder durch Herbeiführung oder Unterstützung solcher positiver Maßnahmen diese gemeinsamen Interessen zu fördern.
Ob im einzelnen Falle ein gemeinsames Interesse von Gewerbe, Handel und Industrie vorliegt, wird das Direktorium, bezw. der Gesamtschuh entschieden. Besteht ein Gegensatz zwischen den Interessen der im Hansabund vertretenen Erwerbstreife, z. B. der Geschäftsinhaber und Angestellten, so bleibt die Frage den Sonderverbänden überlassen.

mangelten, sondern weil die Einwanderer von dem Kommissar, der in London seinen Sitz hat, zurückgewiesen wurden.
Dagegen hat die Einwanderung von Amerika über die Festlandsgrenze ganz unverhältnismäßig zugenommen; dies erklärt sich teils aus der amerikanischen Krise des Jahres 1907, teils aus dem Drange amerikanischer Farmer, im Westen Kanadas günstigere Produktionsbedingungen zu suchen, als sie sie augenblicklich in der Union finden können.

Kanada und seine Freunde.

Nach dem Reichspräsidenten — die britische Kolonialkonferenz; nach dem Vorwort — die eigentliche Dorn! Man muß den Engländern das Ungeländnis machen, daß sie sich auf die Zuhörern von Konferenzen zu politischen Zwecken ausgezweigt verstehen.
Hatte der Reichspräsident mehr den Zweck, das weitere Publikum mittels der Presse für die Amerikereise und die 'Dreadnoughts' zu interessieren und zu begeistern, so soll die Kolonialkonferenz hauptsächlich der Gewinnung der führenden Politiker der Kronkolonien für die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht dienen.

Kanada und seine Freunde. — Nach dem Reichspräsidenten — die britische Kolonialkonferenz; nach dem Vorwort — die eigentliche Dorn! Man muß den Engländern das Ungeländnis machen, daß sie sich auf die Zuhörern von Konferenzen zu politischen Zwecken ausgezweigt verstehen.
Hatte der Reichspräsident mehr den Zweck, das weitere Publikum mittels der Presse für die Amerikereise und die 'Dreadnoughts' zu interessieren und zu begeistern, so soll die Kolonialkonferenz hauptsächlich der Gewinnung der führenden Politiker der Kronkolonien für die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht dienen.

Die Urteils-Begründung im Strafprozess. — Berlin, 2. Aug. Nach dem Entwurf einer neuen Strafprozessordnung sind für den Fall, daß der Angeklagte verurteilt wird, in der Begründung des Urteils nur die für erwiesenen erachteten Tatsachen, in denen die gesetzlichen Merkmale der strafbaren Handlung gefunden werden, anzugeben.
Dem Ermessen des Gerichts bleibt es jedoch überlassen, die Gründe anzugeben, aus denen die Tatsachen für erwiesenen oder nicht für erwiesenen erachtet sind.

Rheinluft.

Luftspielroman von Klemens Reibweiser. (5. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.
Frau Großkopf war ein hübsches, munteres Mädchen, zugleich für den jungen Anfänger eine gute Partie gewesen, als er um sie anhielt. Sie hatte in Haushalt und Geschäft wader mitgeholfen, jedoch nicht verstanden, gesellschaftlich sich zu entfalten und die ihr durch den materiellen Erfolg zugewiesene höhere Stellung auf der Stufenpyramide des Stadtlebens mit selbstbewußter Elastizität auszufüllen.

zung, das ihr in die Hand gefallen war, dem Transiermesser, zürück. Fräulein Berthe hatte sich aber bereits geholt und vermitteltes des Städtchens ungebüdig die soliden Hansschnüre durchsägt. Sie hob den Deckel ab, fünf Abteilungen zeigte das Innere, und in jeder lag, sorgfältig eingehüllt, ein neugeborenes Kind phantastischer Puzmachertunft.
'Ein Florentiner mit Hedenröschgen und Bergheimnisch!' Berthe hatte ihn aus dem Seidenpapier herausgeschält und betrachtete ihn geringfährig. 'Sah ein Knab ein Köselein stehn, Köselein auf der Heiden!'
Dann verhalf sie dem zweiten dieser farbenreichen Schmetterlinge zur Entpuppung.
'Ein dito mit Mohndblumen.'
Sie trat vor den Spiegel und setzte den Hut auf, ihn mit der beigegebenen Hutnadel, an der ein großer, goldglänzender Knopf prangte, befestigend. Mutter sah von ihrer Beschäftigung auf, und die Ruhme trat näher in Bewunderung des verhäßlichsten Lieblings.
Ganz Andacht war die Anschuld vom Lande. Sie hatte beide Hände zusammengelegt und stand wie angewurzelt. Ja, immer neues gab es zu sehen hier in der Stadt, wo sie seit letztem Michaelis diente, und das anfängliche Heimweh längt in die Rumpelkammer geworfen hatte. Mit ganz anderen Gefühlen gedachte sie jetzt der rustikalen Verhältnisse, die hinter ihr lagen. Ihre Einbildungskraft schwang sich schweren Flügelchlags empor, gaukelte ihr vor, wie die männliche und weibliche Jugend ihr nachschauen würde, käme sie mit einem solchen extrafeinen Florentiner zum dürftigen Kirchgang. Ammi rang zur sich Anschauung durch, daß benedict zu werden, die herzerfreuendste Liebe sei.

meinte Frau Großkopf, und Tante Zilla gab durch Nicken zu erkennen, daß auch ihr der Mohndblumige unübertreffbar schein.
'Aber etwas Apartes finde ich nicht daran,' wiegelte Berthe ab, und langte in das nächste Gefach, nachdem sie Nummer zwei auf den hereingebrachten Haubenstod gebängt hatte. Ein Wasthut mit langherabhängendem, kunstreich versticktem Spitzenschleier trat in die Erscheinung.
'Von England kommt immer Distinguiertes,' urteilte die junge Dame, während sie den Hut auf Armslänge von sich abhielt und hin- und herdrehte. Sie setzte ihn auf, beugelte ihr Spiegelbild und lächelte.
Der gerühmten Distinktion ungeachtet hüllten sich die Augenzeuginnen in Schweigen. Der Tochter des Hunstrüds dünkte, daß ein Hut, wo gar nichts in latten, leuchtenden Farben drauf und drunter sei, doch recht unfertig und wie der Puzmacherin unter den Händen abhanden gekommen aussehe.
Zum vierten tauchte ein zartes Gebilde in Mull mit Lebenswahr nachgebildeten Marshall-Niel-Rosen aus dem Seidenpapiergewoge hervor. Es wurde ausprobiert und ebenfalls in engere Wahl genommen.
'Ah, ein Koffhaarhut! Seht doch, wie dñd ein solcher Bienenkorb fassoniert werden kann! ... Und wie wunderbar garniert! ... Auf welchem Chiffon diese larmosinernen Verloren mit Reseda und Zittergras — wie sich das abhebt! Er ist doch der schönste.'
'Sei klug, Kindchen, und überhaste Dich nicht mit der Wahl,' warnte die Muhme; 'am End tāt's Dir hinterher leid, nit een von den anderen behalten zu haben. Guter Rat kommt über Nacht.'
'Tante Zilla, wo denkst Du hin? Als ob der Karton noch heute wieder auf die Post käme! Nicht eher, als bis ich die ganze Kollektion, das Heidenröselein ausgenommen, aufgehakt habe. Das versteht sich doch am Rande.'
(Fortsetzung folgt).

Ihr waren beide Gleise wieder frei. Einige Personenzüge...

Freiburg, 3. Aug. Hier wurde am vergangenen Samstag eine Landesversammlung der Vereinigung bad. Weingärtner abgehalten.

Freiburg, 2. Aug. Vorgestern fand wiederum ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und dem Automobilbus der Linie Freiburg-Todtnau in der Güntersalstraße statt.

Vörrach, 2. Aug. Ihren schweren Verletzungen ist heute Morgen im Spital zu Vörrach die 30jährige Frau Marie Siegwald erlegen, welche am Abend des 28. Mai von ihrem Manne, dem 32 Jahre alten Maurer Fritz Siegwald in St. Ludwig, nach vorausgegangenem Wortwechsel durch drei Revolvergeschüsse verletzt worden war.

F. Hattungen (A. Vörrach), 1. Aug. Durch Herrn Dekan Hodermann-Vörrach wurde heute hier die Pfarrwahl vorgenommen. Aus der Wahlurne ging einstimmig hervor Herr Pfarrer Glod von hier, der das Vertrauen der Gemeinde sich in seiner bisherigen Wirksamkeit voll und ganz erworben hat.

Zur bevorstehenden Landtagswahl.

Durlach, 3. Aug. Als nationalliberaler Kandidat für den 50. Landtagswahlbezirk wurde Tierarzt Bräuer-Weingarten aufgestellt.

Baden-Baden, 3. Aug. Die sozialdemokratische Partei hat den Genossen Ph. Markloff als Landtagskandidaten für unsere Stadt proklamiert.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 3. August.

Aus dem Hofbericht. Am Sonntag vormittag besuchten der Großherzog und die Großherzogin gemeinsam den Gottesdienst in der Schloßkirche. Montag vormittag 9 Uhr 43 Min. begaben sich die Großherzoglichen Herrschaften zu längerem Aufenthalt nach Badenweiler.

Erweiterung des Sprengbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe zugelassen von unbefristeten Sprengverfahrern mit: Arnsberg, Delitzsch, Herford, Minden (Westfalen), Wernigerode (Gebühr 1 Mark).

Städt. Arbeitsamt (Bähringerstraße 100). Im Monat Juli gelangten in dem männlichen Arbeitsnachweis 988 Arbeitsstellen gegen 1066 im gleichen Monat vorigen Jahres zur Anmeldung. Arbeitsuchende meldeten sich 2835 (2088). Eingestellt wurden 746 (765) Personen.

Vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel wurden im Monat Juli 860 durchreisende Personen unterstellt.

Der Monat August hat nicht immer diesen Namen geführt. Da es ägyptische Jahr nur zehn Monate umfaßt, die mit dem März — als ersten Monat — anfangen, hieß damals der August Sextilis, d. h. sechster Monat. Später wurde er nach dem Kaiser Augustus, von dem ein Gebot ausging, daß alle Welt gefeiert würde, umgetauft.

Im Kollosum-Restaurant findet heute Dienstag abend 8 Uhr großes Militär-Konzert im Garten, gegeben von der Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments statt.

Die Umkehr d. „3. 2“ nach Frankfurt a. M.

Die Fahrt des „3. 2“ von Frankfurt a. M. nach Köln konnte gestern leider zu einem glücklichen Ende nicht geführt werden. Heftige Gewitterböen zwangen den Grafen Zeppelin, nachdem er nur noch ca. 40 Kilometer von Köln entfernt war, umzukehren und die Rückfahrt nach der „3a“ anzutreten, wofür selbst dann auch um 1/2 9 Uhr abends die glatte Landung erfolgte.

Cöln, 2. Aug. Die Zeppelinbegeisterung in Cöln war groß. Schon vor einigen Tagen waren in den Volksschulen von privater Seite gestiftete Postkarten mit der Abbildung des Luftschiffes und seines Erfinders nebst einem Blättchen mit einer kurzen Beschreibung verteilt worden.

Die Erwartung, daß das Luftschiff gegen 3 Uhr hier eintrafen werde, erfüllte sich nicht, aber das Publikum, das die Dächer der Häuser und Hotels besetzt, die Menschenmassen, die alle Plätze überschwemmt und die Rheinufer umsäumt hatten, hielten standhaft aus, abwechselnd von einem Regenschauer begossen und vom Sonnenschein überflutet.

Die Erwartung, daß das Luftschiff gegen 3 Uhr hier eintrafen werde, erfüllte sich nicht, aber das Publikum, das die Dächer der Häuser und Hotels besetzt, die Menschenmassen, die alle Plätze überschwemmt und die Rheinufer umsäumt hatten, hielten standhaft aus, abwechselnd von einem Regenschauer begossen und vom Sonnenschein überflutet.

Konzerte dieser ganz ausgezeichneten Kapelle ständig ein großes Publikum heranziehen und das so beliebte Lokal bei dem kühlen Wetter, einen großen Besuch aufzuweisen haben.

Verhaftet wurde am 31. Juli ein 24 Jahre alter lediger Schriftsetzer aus Wälsershausen wegen Körperverletzung und ein 26 Jahre alter lediger Tagelöhner aus Pfalzstadt, weil er am 24. Juli am Rheinhafen ein Fahrrad gestohlen hat.

Oberbürgermeister Siegrist über die Wertpapiersteuer.

Karlsruhe, 3. Aug. Im Verfolg eines schon seit längerer Zeit zwischen dem „Bad. Beobachter“ hier und Herrn Oberbürgermeister Siegrist bestehenden Wortwechsels bezüglich der angelegten Wertpapiersteuer hat Herr Oberbürgermeister Siegrist neuerdings eine längere Zuschrift an die Redaktion des „Bad. Beobachters“ gerichtet, der wir auf Wunsch und weil im allgemeinen Interesse liegend, nachfolgend auch in unserer Blatte abdrucken.

In die Redaktion des „Badischen Beobachters“ dahier.

In Ihren Bemerkungen zu der kürzlich — wie Sie richtig vermuten — von mir veranlaßten Zeitungsnotiz über die voraussichtliche Belastung der Stadtgemeinde durch die neuen Reichssteuern sprechen Sie die Erwartung aus, daß der Stadtrat die Talonsteuer für die städtischen Schuldverschreibungen nicht auf die Stadtkasse übernehmen, sondern deren Zahlung den Besitzern der Obligationen überlassen werde und in Ihrer heutigen Nummer werfen Sie wieder die Frage auf, wie die Stadt es hiermit zu halten gedenke.

Wenn Sie sich die Mühe nehmen, das Stempelgesetz (Ziffer 3 A des Tarifs) nachzulesen, so werden Sie finden, daß dort lediglich bestimmt ist, daß von den Couponsbogen der Kommunal-Obligationen (städtischen Schuldverschreibungen) eine Stempelabgabe von 2 vom Tausend des Nennwertes der Schuldverschreibungen zu entrichten ist.

Wer diese Steuer zu entrichten hat, in welchem Augenblick und in welcher Form sie zu bezahlen ist, sagt das Gesetz nicht. Wie aber nach der Analogie der Stempelsteuer auf die Wertpapiere (die Schuldverschreibungen selbst) nicht anders zu erwarten war, bestimmen nun die Ausführungsbestimmungen, daß die Stempelabgabe zu entrichten ist, bevor die Zinsbogen ausgegeben werden und daß sie zu diesem Zweck den zur Abkempfung der Wertpapiere befugten Stellen vorzulegen sind.

Die Stadt muß also ihre steuerpflichtigen Couponsbogen mit der sogenannten Talonsteuer versehen, ehe sie sie an die Besitzer der Schuldverschreibungen ausgibt, genau so wie sie schon bisher die Schuldverschreibungen selbst vor der Ausgabe versehen mußte. Und so wenig als sie bisher in der Lage war, die — nun auch von 2% auf 5% erhöhte — Stempelsteuer für die Schuldverschreibungen auf deren Käufer abzumwälzen, wird sie in der Lage sein, die sogenannten Talons, besser Couponsstempelsteuer auf die Besitzer der städtischen Schuldverschreibungen abzuwälzen.

Wie die Ausstellungsleitung der „3a“ mitteilt, hat Graf Zeppelin infolge Defektes eines Motors die Rückreise nach Frankfurt antreten müssen. Die Ausstellungsleitung der „3a“ ließ umfangreiche Abperrungsmassregeln treffen, um eine glatte Landung des Luftschiffes sicher zu stellen.

Frankfurt a. M., 2. Aug. Das Luftschiff „3. 2“ ist nach Frankfurt a. M. zurückgekehrt. Abends 8 Uhr 45 Min. wurde sein Nahen durch Böllerschüsse der „3a“ bekanntgegeben.

Bonn, 2. Aug. Aus Singzig wird gemeldet, daß „3. 2“ rheinabwärts bis Oberwinter gekommen ist, dann aber vom heftigen Sturm zurückgetrieben wurde, zirka eine Stunde lang über Singzig schwebte, um dann von neuem zurückzugehen.

Udernaach, 2. Aug. Etwa 20 Minuten nach 6 Uhr wurde das Luftschiff, das seit 3 Uhr hier in der Gegend sichtbar war, über Udernaach zurückgetrieben. Es hat dann gedreht und die gerade Richtung auf Coblenz eingeschlagen.

Coblenz, 2. Aug. Nach Ausführung verschiedener Manöver machte das Luftschiff einen steilen Aufstieg und ist 6 Uhr 30 Min. im schnellen Rückwärtsflug über Horchheim nach dem Taunus weitergefliegen.

Caub, 2. Aug. „3. 2“ ist hier um 7 Uhr 02 Min. abends in der Richtung nach Frankfurt mit großer Geschwindigkeit vorübergekommen.

hd Mainz, 2. Aug. Wie der „Mainz. Anz.“ abends 8 Uhr mitteilte, wurde der „3. 2“ um 7 Uhr 10 Min. über Bingen gesichtet. Das Luftschiff fuhr in sehr schneller Fahrt.

hd Wiesbaden, 2. Aug. „3. 2“ war kurz nach 8 Uhr über Wiesbaden, in schneller Fahrt auf der Rückkehr nach Frankfurt begriffen. Um 8 Uhr fand das Luftschiff über Eltville, 7 Uhr 45 Min. Oeringelheim, 7 Uhr 15 Min. Killesheim.

Frankfurt a. M., 2. Aug. Wie die Königl. Wasserbauinspektion mitteilt, überlog „3. 2“ 8 Uhr 10 Min. die Köstheimer Schleuse.

Steuerzahler nicht befriedigen, wie es mich auch nicht befriedigt. Es wäre aber bitteres Unrecht, darüber den Stadtwahlverwaltungen Vorwürfe zu machen.

Kun meinen Sie in Ihren Bemerkungen vom 27. Juli weiter, wenn die Stadt von den in ihrem Besitz befindlichen Wertpapieren Talonsteuer bezahlen müsse, so sei dies für sie ebenso recht und billig, wie für jeden Privatmann. Ich will dahin gestellt sein lassen, ob die Talonsteuer für jeden „Privatmann“ recht und billig ist, z. B. für Witwen und Waisen, die ihren sauer erparten Notpfennig in städtischen oder ähnlichen Papieren angelegt haben.

Ob sie sich so leicht mit Ihrem Trost werden abfinden lassen, daß ja die Umlage das nächste Jahr doch um mindestens 3 Pfennig erhöht werden müsse, wollen wir abwarten. Man wird sich dabei doch wohl auch daran erinnern, daß auch die für das nächste Jahr „vorgesehene“ Umlageerhöhung nicht durch die städtische („Oberbürgermeister“) Politik verursacht ist, sondern gleichfalls durch die Reichsregierung, welche unter gütiger Mitwirkung der „ausgeschlagenen Partei“ die Stadt ihrer Einkünfte aus ihren niedrigen Verbrauchsabgaben beraubt hat, nur um die Agrarzölle um so höher hinaufschrauben zu können.

Wenn Sie nun schließlich hoffen, daß die Finanznot der Stadt „dazu beitragen werde, daß etwas weniger „Oberbürgermeisterpolitik“ getrieben und etwas mehr auf Sparjamkeit gesehen werde“, so wäre mir sehr interessant, zu erfahren, was Sie unter „Oberbürgermeisterpolitik“ mit Bezug auf Karlsruhe verstehen und inwiefern bisher in der Stadtverwaltung nicht genügend auf Sparjamkeit gesehen wurde.

Schließlich noch eine Frage: Aus verschiedenen „Auslassungen“ über die Presse im allgemeinen und den „Badischen Beobachter“ im Besonderen wollen Sie den Eindruck gewonnen haben, „daß ich kein so gartebekanntes Empfinden habe, daß ich jetzt noch Anspruch auf eine besondere Entschuldigung von Seiten des „Beobachters“ habe“.

Hochachtungsvoll ergebenst (gez.) Siegrist, Oberbürgermeister

Bodenseewoche.

Spezialbericht der „Bad. Presse“. Konstanz, 2. Aug. Der heutige 4. Tag der Bodenseewoche, die nicht nur als ein sportliches, sondern auch gesellschaftliches Ereignis der Saison gilt, brachte vormittags 9 Uhr von Konstanz aus die Motorbootregatta rund um den Bodensee.

Den Teilnehmern an dem Wettkampfe war die Aufgabe gestellt worden, den ganzen Bodensee abzufahren. 100 Kilometer oder 64 Sm. ist die Bahnlänge, die die 7 gemeldeten See- und Binnenkreuzer und die 8 offenen Boote durchmessen sollen. Für Klasse A: Seegehende Kreuzer ist ein Preis, für Klasse B Binnenkreuzer 2 Preise und für Klasse C offene Boote 3 Preise ausgesetzt.

Es war ein herrlicher Morgen. Lachender Sonnenschein lag auf den paradiesischen Ufern des Schwäbischen Meeres, zwischen denen gar ruhig die Wasser glänzten und grünelten. Fast wolkenlos war der tiefblaue Himmel und nur ein leichter Wind kühlte den flaren Spiegel ab schimmernden Sees.

In Klasse B erschienen von den 5 gemeldeten Binnenkreuzern nur 3 am Start. Kaum eine Sekunde nach dem Start schlug der Punkt 9 Uhr erfolgte, schoß „Marga“ durch den Start, ihr nach „Billi“ die lange auf dem Berlein folgte. „Marga“ behielt die Führung und

Wie die Ausstellungsleitung der „3a“ mitteilt, hat Graf Zeppelin infolge Defektes eines Motors die Rückreise nach Frankfurt antreten müssen. Die Ausstellungsleitung der „3a“ ließ umfangreiche Abperrungsmassregeln treffen, um eine glatte Landung des Luftschiffes sicher zu stellen.

Frankfurt a. M., 2. Aug. Das Luftschiff „3. 2“ ist nach Frankfurt a. M. zurückgekehrt. Abends 8 Uhr 45 Min. wurde sein Nahen durch Böllerschüsse der „3a“ bekanntgegeben.

Bonn, 2. Aug. Aus Singzig wird gemeldet, daß „3. 2“ rheinabwärts bis Oberwinter gekommen ist, dann aber vom heftigen Sturm zurückgetrieben wurde, zirka eine Stunde lang über Singzig schwebte, um dann von neuem zurückzugehen.

Udernaach, 2. Aug. Etwa 20 Minuten nach 6 Uhr wurde das Luftschiff, das seit 3 Uhr hier in der Gegend sichtbar war, über Udernaach zurückgetrieben. Es hat dann gedreht und die gerade Richtung auf Coblenz eingeschlagen.

Coblenz, 2. Aug. Nach Ausführung verschiedener Manöver machte das Luftschiff einen steilen Aufstieg und ist 6 Uhr 30 Min. im schnellen Rückwärtsflug über Horchheim nach dem Taunus weitergefliegen.

Caub, 2. Aug. „3. 2“ ist hier um 7 Uhr 02 Min. abends in der Richtung nach Frankfurt mit großer Geschwindigkeit vorübergekommen.

hd Mainz, 2. Aug. Wie der „Mainz. Anz.“ abends 8 Uhr mitteilte, wurde der „3. 2“ um 7 Uhr 10 Min. über Bingen gesichtet. Das Luftschiff fuhr in sehr schneller Fahrt.

hd Wiesbaden, 2. Aug. „3. 2“ war kurz nach 8 Uhr über Wiesbaden, in schneller Fahrt auf der Rückkehr nach Frankfurt begriffen. Um 8 Uhr fand das Luftschiff über Eltville, 7 Uhr 45 Min. Oeringelheim, 7 Uhr 15 Min. Killesheim.

Frankfurt a. M., 2. Aug. Wie die Königl. Wasserbauinspektion mitteilt, überlog „3. 2“ 8 Uhr 10 Min. die Köstheimer Schleuse.

als dritte folgte „Sabra“, „Marga“ blieb Stegerin. Sie hat die errechnete Zeit 5.42.00 um 1.58.28 unterboten, dagegen „Lilli“ die 6.36.54 nur um 1.44.47 unterbot. Beim 2. Start erschienen von den 8 gemeldeten offenen Booten nur fünf. Vier holte „Saurer A. I.“, der von der errechneten Zeit 6.13.30 nur 3.22.01 brauchte den 1. Preis. Ihm folgte an 2. Stelle „Gottlieb“ und an 3. „Esterell“, „Donnerwetter“ und „Saurer H II“ blieben gleich anfangs zurück und es gelang ihnen nicht mehr, den Abstand einzuholen.

Dieses Rennen gab einigermaßen einen, wenn auch unzuverlässigen Maßstab für den hohen Preis. Wie weit das Resultat voraussichtlich auf das Ergebnis des Langpreises einen Schluß zuläßt, ist ja sehr unklar. Es ist erstens nicht voranzusehen wie der Segelgang am nächsten Mittwoch ist und zweitens nicht bekannt ob die Boote gestern und heute alles hergegeben haben, was sie hergeben können.

Der morgige 5. Tag der Bodenseewoche bringt eine Korsifahrt nach der Mainau eventuell eine Parade vor dem Großschloß.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 31. Juli. A. Schlachthof. In der Zeit vom 26. Juli bis 31. Juli wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1412 Stück Vieh und zwar: 212 Grockvieh (81 Ochsen, 52 Kühe, 40 Stiere, 39 Ferkel), 494 Kälber, 609 Schweine, 87 Hammel, 3 Ziegen, 0 Hühner, 0 Ferkel, 7 Pferde, 11960 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Verkauf unterteilt, darunter vom Ausland 00000 Kilogramm Schweinefleisch. — **B. Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 36 Ochsen, 27 Ferkel, 38 Kühe, 14 Kälber, 319 Kälber 1 Schaaf, 1 Ziege, 709 Schweine, 0 Hühner. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 80—82 M., 2. Qual. 78—80 M., 3. Qual. 76 bis 78 M., für Ferkel 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 66—68 M., 3. Qual. 64—66 M., für Kühe 1. Qual. 79—81 M., 2. Qual. 75—78 M., für Kälber 1. Qual. 65—70 M., 2. Qual. 64—66 M., 3. Qual. 60—63 M., für Kälber 1. Qual. 83—87 M., 2. Qual. 80—83 M., 3. Qual. 77—80 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 77—79 M., 2. Qual. 76—80 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Hühner 0,00—0,00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

— **Vom Tauberggrund, 2. Aug.** Seit einigen Wochen bereits werden hier neue Kartoffeln geerntet. Dieselben sind von bester Qualität und liefern einen guten Ertrag. Von diesen Frühforten kommen hauptsächlich „Kaisertrone“ und „Perle von Erfurt“ in Betracht. Der Preis der neuen Kartoffeln ist im Kleinverkauf 5—6 S pro Pfund, in größeren Quantitäten entsprechend billiger.

— **Mannheimer Effektenbörse vom 2. August.** (Offizieller Bericht.) In der heutigen Börse gelangten Umsätze zur Notierung in Bad. Assuranz-Aktien zu 1550 M pro Stück. Auf den übrigen Gebieten hat sich wenig verändert.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— **M.E. Berlin, 3. Aug. (Privattele.)** Die Fahrlartensteuer wird, wie aus Eisenbahnerkreisen verlautet, den Reichstag nochmals beschickt. Der Reichstag hat sich bekanntlich für Beibehaltung der Steuer ausgesprochen, worüber speziell die preussisch-hessische Eisenbahnverwaltung nicht erfreut ist. Die Regierung beabsichtigt einen 3/2-prozentigen Zuschlag zu dem Fahrlartenpreis für alle Wagenklassen einzuführen. Fahrkarten 4. Klasse bis zum Preise von 1 M bleiben frei. Ob der Reichstag diese Vorschläge annimmt, ist unbestimmt.

— **Wien, 2. Aug.** Der ehemalige österreichische Landesverteidigungsminister Baron Vassler ist in Salzburg gestorben.

— **Gmunden, 2. Aug.** Fürst Nikolaus Wrede ist im Alter von 71 Jahren an einem Schlaganfall gestorben.

Die Monarchenbegegnung bei Cowes.

— **hd Cowes, 2. Aug.** Das Sarenpaar ist bei prachtvollem Wetter an Bord der Kaiserjacht „Standart“, begleitet von drei englischen Kreuzern und in Begleitung der russischen Kreuzer in Spithead eingetroffen. Die Königsjacht „Victoria and Albert“ mit dem englischen Königspaare und den Mitgliedern der königlichen Familie an Bord fuhr dem Standart entgegen.

Bei ihrer Ankunft wurde die russische Flottille unter dem Kommando des Geschwades von Kommandant von den Passagieren der sehr zahlreichen Vergnügungsdampfer lebhaft begrüßt, was von den russischen Schiffen erwidert wurde. Der König und die Königin von England besaßen die Ehre der „Victoria and Albert“ zur Bewillkommung ihrer kaiserlichen Gäste an Bord des „Standart“.

Nachdem die russischen und englischen Majestäten an Bord der „Victoria and Albert“ das Frühstück eingenommen hatten, wurde eine Flottenschau über die auf dem Wege nach Cowes in Kanada liegende Flotte abgenommen. Die kaiserliche und königliche Jacht führen die sämtlichen Einheiten der englischen Flotte ab, die in einer Stärke von 150 Schiffen zusammengezogen war. Auf der Kommando-Brücke standen Kaiser Nikolaus und König Eduard in lebhafter Unterhaltung. Die sämtlichen Schiffe feuerten Salut. Die Flottenschau dauerte über eine Stunde.

Abends fand an Bord der Jacht „Victoria and Albert“ ein Dinner statt, an dem außer den Majestäten 64 Gäste teilnahmen, darunter

er sich an die Spitze der Kapelle der 8ter, die Trompete und Flöte niederlegten, um den Notker zu spielen. Außerdem rief, nach einer Schilderung der „Fris. Zig.“, Herr v. Tschudi die Hilfe des anwesenden Publikums an, das nach seinem Kommando um die durch eine rote Fahne bezeichnete Ankerstelle einen Kreis bildete. Kaum war das geschehen, etwa um 1/2 Uhr, da kam schon der Riesenvogel geflogen, nicht silbergrau im Glanz der Sonne schimmernd, sondern ernst und dunkel. Das Untertau fiel und wurde von der hilfsbereiten Mannschaft geschickt aufgefunden, und in wenigen Minuten war das Schiff herumgeführt vor Anker gelegt. Major v. Tschudi gab die strengste Weisung, jeden weiteren Besuch von dem Luftschiff und vom Fluglande überhaupt fernzuhalten. Trotzdem war noch eine stattliche Menge auf dem in immer düsteres Dunkel gehüllten Platz, den die Scheinwerfer von Zeit zu Zeit ablichteten.

Um 9 1/2 Uhr kam ein Automobil gefahren. Oberbürgermeister Widens und Geheimrat Gans holten den Grafen Zeppelin ab. Laut erklang das Nationallied „Deutschland, Deutschland über alles“, unterbrochen von Hochrufen, durch die gewitterschwüle Nacht, und setzte dem Automobil auf dem ganzen Weg bis zum Ausgang. An der Gondel trafen unterdessen Graf Zeppelin jun. und Oberingenieur Dürr die Anordnungen für die Nacht. Bald waren die noch lebenden Proben von den wackeren Artilleristen die Absperrungseile gelegt und alles aus der Nähe des Luftschiffes entfernt, was dort nichts zu suchen hatte. Einem unserer Vertreter gelang es noch vorher, Zeppelins Reden, der die Fahrt mitgemacht hatte, zu sprechen. Er erklärte, das Luftschiff sei im Umkreis von 18 Metern in der Gondel, das Schiff zur Umkehr gezwungen habe. Da man nicht vorwärts kommen konnte, beschloß man, zu der sicheren Ankerstelle in Frankfurt zurückzuführen, zumal der Wind die Fahrt dahin befähigte. Untermegs mußte wiederholt das Ventil ausgewechselt werden. Sonst ist nicht der mindeste Schaden entstanden und das Schiff ist so flugfähig wie zuvor. Major v. Tschudi sprach die Absicht aus, daß die Weiterreise am Dienstag in aller Frühe erfolgen werde. Das Schiff bedarf der Nachfüllung von Gas, Wasser und Benzin. Immerhin hofft man, damit so schnell fertig zu werden, um zeitiger als Montag früh die Reise antreten zu können.

Von anderer Seite wird über das Gerannahmen und die Landung des „3.“ geschrieben: Von den Luftschiffgondeln aus blitzen elektrische Lampenlichter auf, während das gigantische Fahrzeug sich gegen

Prinz und Prinzessin von Wales, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland, die Minister u. a.

Vom Balkan.

— **Konstantinopel, 2. Aug.** Die Kammer begann heute die Budgetverhandlungen. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 29 971 106 Pfund, das Defizit beträgt ungefähr 4 1/2 Millionen Pfund und dürfte sich mit Rücksicht auf die Aufhebung der Militärbefreiungstaxe auf 5 Millionen erhöhen. Die Mitteilung von der Ernennung Carafos zum Vasi von Adana ist unbegründet.

— **Konstantinopel, 3. Aug.** Zwischen einer türkischen Patrouille und bulgarischen Truppen kam es gestern bei Kadivan zu einem Feuergefecht.

Zur Staatsumwälzung in Persien.

— **Teheran, 2. Aug.** Die dem vorigen Schah treugebliebenen Regimenter wurden im Gebirge aufgelöst und werden in die Heimat geschickt. Sie stahlen und plünderten die Umgegend, weshalb sie von Kosaken und Nationalisten angegriffen wurden. Viele von ihnen wurden verwundet, einige getötet. Die Häuser werden entwaflnet. Täglich finden Hinrichtungen statt. Emir Bahador wird von der russischen Gesandtschaft an das Kriegsgericht ausgeliefert werden.

Das spanische Abenteuer in Marokko.

— **Melilla, 2. Aug.** Bei dem Angriff auf einen Proviantzug in der Nähe der ersten Station der Bergbahn wurde ein spanischer Hauptmann getötet und zwei Soldaten verletzt. Die Angreifer wurden in die Flucht geschlagen.

— **Fes, 2. Aug.** Drei Raids werden mit einer kleinen Mahalla nach dem Riff gehen, um die Bewohner zur Einstellung der Feindseligkeiten aufzufordern. Aus der Umgebung von Sefru wird gleichfalls der Abmarsch der Eingeborenen in das Riffgebiet gemeldet. In Albuernas haben die Mauren ein leichtes Gewehrfeuer gegen den Ort eröffnet.

— **M.E. Madrid, 3. Aug. (Privattele.)** Für den Marokko-Feldzug sollen zunächst die Heberschüsse der Staatskassen und das Guthaben der Regierung bei der Bank von Spanien im Gesamtbetrag von 50 Millionen verwandt werden. Die Regierung hofft so ohne die angekündigte Krieganleihe auszukommen.

Neuere Berichte zufolge verfügen die Riffstämme über 20 000 Kämpfer und viele Kanonen, die von englischen Giebereien geliefert sind.

— **Cerbere, 2. Aug.** Nach einer Meldung aus Barcelona sind die Aufständischen in San Felice ed Guisfalo, Salamos und Casa dela Selva noch immer Herr der Lage. Der Kampf gegen sie wird fortgesetzt.

— **Cerbere, 3. Aug.** Gestern Abend ist seit 24. Juli wieder der erste Zug von Barcelona hier eingelaufen.

— **Madrid, 2. Aug.** Die offizielle „Epoca“ veröffentlicht folgende Meldungen aus Barcelona: Das Kriegsgericht ist in dauernder Tätigkeit begriffen, um zahlreiche Gefangene abzurufen. Die Personen, die mit Waffen in der Hand angetroffen wurden, sind nach der Festung Montjuich geschafft worden. Einige dürften nach Standrecht behandelt werden, doch ist bisher noch niemand erschossen worden. Bei einem Kloster, das in Brand gesteckt worden ist, wurden mehrere Aufständische getötet und verwundet. Auf den Balkonen vieler Häuser wehen weiße Fahnen. Man beginnt mit dem Niederreißen der Bannfäden in der Stadt. Die Aufständischen flüchten ins Gebirge. Die verlassenen Klöster werden scharf bewacht, um ihre Plünderung zu verhindern. Allgemein herrscht der lebhafteste Wunsch, daß der gegenwärtige Zustand ein Ende nehme, da er nur dem Diebstahl gute Tonne. Die politischen Parteien lehnen es ab, sich mit der Bewegung einverstanden zu erklären. Die „Epoca“ fügt hinzu, daß ein abschließendes Urteil noch nicht möglich sei, meint aber, man habe den Eindruck, daß der Aufstand einen anarcho-revolutionären Charakter habe. Der Militärgouverneur von Barcelona erteilte einen Befehl, alle Anhalten wieder zu eröffnen. In der Stadt herrscht wieder geordneter Verkehr. Auch die Zeitungen erscheinen wieder.

— **hd Madrid, 2. Aug.** Hier macht sich eine lebhafteste Unzufriedenheit gegen die Zensur bemerkbar, infolge deren hauptsächlich die tendenziösen und unkontrollierbaren Nachrichten im Auslande verbreitet wurden. Es werden augenblicklich Schritte unternommen, damit die Zensur abgeschafft werde oder mindestens eine Abschwächung erfährt. In der Provinz mußten zahlreiche Zeitungen wegen der Zensur ihr Erscheinen einstellen. In ganz Nordspanien herrscht große Unzufriedenheit, besonders unter der arbeitenden Klasse.

— **Wien, 3. Aug.** Don Jaime von Bourbon (der Sohn des Don Carlos) erklärte einem Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse“ über die Stellung der Karlistenpartei in den gegenwärtigen spanischen Wirren, die Karlisten seien eine Partei der Ordnung; niemals würden sie einen Bürgerkrieg entfachen. Nur um die Ruhe wieder herzustellen, würde er an der Spitze einer Armee nach Spanien zurück-

den Wind einrichtete und tief herabging, um seinen Untergrund zu lüften. Jetzt begannen die Scheinwerfer von den Ja-Fürmen her das herabstürzende Fahrzeug zu beleuchten. Die Jangelle wurden ausgenorfen, aufgereißten und festgepackt. — Das Schiff stand, so glatt und unverwundlich gelandet wie bei seiner ersten Ankunft am hellen Tage, so auch jetzt in der Finsternis. Da löste sich ein brandender, vielwundersamer und doch einstimmiger Jubel aus, den die rapid angeschwollene Zuschauermasse ringsum tausendfältig wiederholte. Hochrufe auf den Grafen Zeppelin erschollen wie ein einziger, langanhaltender Freudenjubel. Graf Zeppelin stand an der Gondelbrüstung, nahm die weiße Mütze ab und grüßte bewegt, aber mit jenem frohen Mut, der ein Teil seines Wesens und ein Hebel seiner moralischen Kraft ist, die er auf seinen Kreis und auf die Massen überträgt. Major v. Tschudi trat zu ihm und erteilte die Meldung über die vorhandenen Hilfskräfte und die getroffenen Maßregeln. „Geschulte Infanteriekompanien sind zur Stelle, auch dreihig im Ballondienst bewanderte Ja-Angestellte. Die Verankerungsstelle ist klar. Das Schiff kann unverzüglich festgemacht werden.“ Der Graf äußerte lebhaft seine Anerkennung. „Das ist alles sehr gut angeordnet, wir danken Ihnen und sind sehr zufrieden mit den umsichtigen Vorbereitungen.“ Die Mannschaften nahmen nimmend das Schiff ins Geleit, führten es an das Verankerungsstreu, mit dem im Boden eingegrabenen Eisenbahnschienen und der Drahtseilfahne und verankerten die Verbindung. Das Ganze hatte sich in einer knappen Viertelstunde abgepielt. Alles war in Ordnung. Man hatte Gelegenheit, sich zum Wohlbehinden des gesamten Fahrzeuges und der Insassen zu überzeugen und ihnen zu gratulieren. Jemand in der Menge rief das Lied „Deutschland über alles“ an, das feierlich in die Nacht hinausklang. Graf Zeppelin wendete sich dann herzlich und scherzhaft an den Ausstellungsbesucher: „Ich muß mich leider zurückziehen!“ Die Antwort war: „Wir freuen uns, Sie und Ihre Gefährten samt dem Schiff wieder wohlbehalten hier zu sehen. Freilich hätten wir gern gewünscht, daß die Fahrt vom Wetter mehr begünstigt gewesen wäre.“ Der kommandierende General v. Eichhorn entließ zuerst der Gondel, dann folgte Graf Zeppelin, später seine Helfergenossen.

Die bei der Sturmfahrt im Luftschiff befindlichen Personen berichteten, daß Motore und Propeller bis zur Landung ihre Schuldigkeit getan hätten. Einer der Kapitäne erzählte: Zwei starke Gewitter mit Sturm und Hagel mußten wir über uns ergehen lassen.

lehren, wenn z. B. König Alfons von den Revolutionären vertrieben würde oder sonst das Wohl des Landes es erheißt. Zum Zeichen seiner friedlichen Gesinnung habe er sich nach Freiburg zurückgezogen und wolle nicht an der spanischen Grenze. Er habe nur einen Wunsch: Das Glück Spaniens.

Ankündigung aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Chausseboten:
30. Juli: Adolf Fiegler von hier, Werfführer hier, mit Emilie Schäfer von Hlohingen. August Mondon von hier, Kaufmann in Essen, mit Elise Bähler von hier. Hermann Weidmann von Münster 1. W., Reisender hier, mit Karolina Inselm von Mannheim. Eberhard Stähling von hier, Werfführer hier, mit Emilie Deschner von hier. Ludwig Koch von Gerbrunn, prakt. Arzt in Erlangen, mit Martha Boesler, prakt. Aerstin von Pflaum.

Ansässige Todesfälle.

Bühl, Karl Ludwig Buchberger, alt 73 J. Neufreistett. Engelwirth Schneble, Steinhaumermeister, 58 J. a.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenweil. 2. Aug. 4.38 m (1. Aug. 4.46 m). Scherzweil, 3. Aug. Morgens 6 Uhr 2.83 m (2. Aug. 2.83 m). Aehl, 3. Aug. Morgens 6 Uhr 3.19 m (2. Aug. 3.19 m). Maxau, 3. Aug. Morgens 6 Uhr 5.06 m (2. Aug. 5.06 m). Mannheim, 3. Aug. Morgens 6 Uhr 4.52 m (2. Aug. 4.52 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Interentheil zu ersehen.)
Dienstag den 3. August:
Apolothater. 8 Uhr Varietevorstellung.
1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Abendsabend i. Ruffbaum. Bürgerverein der Südstadt. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft i. Lyroler. Deutschnat. Handlungsgeh.-Verb. 9 U. Sitzung. Moninger, Konforzial. „Friedrichshof“ 8 Uhr Konzert der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments 50. Ulrichs Jütherverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Löwenrauchen. Kaufm. Verein Fess. a. M. 9 Uhr Versammlung im Prinz Karl. Pfälzerwaldverein. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung. 4 Jahreszeiten. Turngemeinde. 8 Uhr Turnen f. Mitgl. u. Jögl. Zentralturnhalle. Turngesellschaft. 8 Uhr Ausüb. Mitgl. Turnhalle, Realschulturn. Verb. deutsch. Versicherungsbearbeiter. 8 1/2 U. Vortrag, Saal 3 Schrempf.

Gibt es für Kinder im Wachstum — und auch für Erwachsene — wohl etwas Besseres als

Mondamin-Milchpudding

mit gedämpften Früchten? Frisches Obst, gedämpft oder geschmort, ist sehr zuträglich, der Mondamin-Pudding gibt Speisenzahner und macht daraus eine delikate Mahlzeit. Mondamin überall erhältlich in Paketen à 60, 80 u. 15 Pfg. Rezeptbüchlein gr. u. fr. v. Brown & Polson, Berlin C. 2.

Jeder Tag der Arbeit raubt Nervenkraft. Die Stärkung der Nerven, d. h. die Ergänzung ihrer verbrauchten Kraft, ist daher für jeden modernen Berufsmenschen eine Lebensfrage und eine ernste Pflicht. Das von der Wissenschaft anerkannte und von den Ärzten erprobte Mittel, das hier in Betracht kommt, heißt „Sanatogen“. Sanatogen stärkt und stärkt die geschwächten und erschöpften Nerven, indem es diese nährt, indem es ihnen die wichtigsten Bestandteile ihres organischen Aufbaues zuführt und dadurch die verbrauchte Kraft ersetzt. Die natürliche Folge davon ist die Neubelebung und Verjüngung des gesamten Organismus, eine beglückende Hebung aller seiner Kräfte und Leistungen. So mancher würde sich wie neugeboren fühlen, wenn er sich entschließen könnte, einen Versuch mit Sanatogen zu machen. Wir verweisen ausdrücklich auf den heutigen Nummer beiliegenden Prospekt der Sanatogen-Werke Bauer und Cie., Berlin, SW. 48. 6536a

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.
Sind wir verteidigt? (Sommes-nous défendus?) von Charles Humbert, Mitglied der französischen Deputiertenkammer und Hauptmann a. D. Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von G. von Kraak. Greifhahn u. Co., Leipzig — Berlin — Paris. Steif broschiert M. 3.—.
„Die Insel der Glückseligen“ von Otto Cuntze. Verlag von Gebr. Gotthelf, Cassel. Der flott und feffend geschriebenen Erzählung liegt die Idee zu Grunde, daß alles Glück nur auf Suggestion beruht, aber dieser Gedanke ist nicht etwa vom Standpunkt des Positivismus aus entwickelt, sondern ein humorvoller, optimistischer Zug geht durch das Buch.
Lebensregeln für Neurastheniker. Von Dr. med. Ralf Widmann, Nebenarzt in Bad-Pyrmon. 6. verb. Aufl. Preis 1 M. Verlag von Otto Galle in Berlin.
„Moderne Wanderer“, von Nikolaus Joniak. Reform-Verlag (A. Engelschmidt) in Leipzig.

Das Hauptgewitter brach um 2.50 Uhr bei Weihenburg los; es tobte furchtbar. Die Motore hielten sich wacker und das Steuer gehörte. Das Luftschiff wurde zeitweise ganz in Wolken eingehüllt. Von Remagen bis Andernach lämpfte „3.“ einen juchzenden Kampf. Die Windgeschwindigkeit war weit höher als bei der Münchener Fahrt. Es ging trotz angestrengtester Maschinenarbeit mehr rückwärts als vorwärts. Unter diesen Umständen entschloß sich Graf Zeppelin zur Umkehr. Bei Remagen wurde gedreht. Und nun schoß das Luftschiff gepfeift vom Nordstern, blitzschnell dahin.

— **Frankfurt a. M., 3. Aug. (Tel.)** Nach Mitteilung der Ausstellungsleitung wird erst um 9 Uhr vormittags darüber bestimmt, ob heute morgen überhaupt noch der Aufstieg des „3.“ stattfinden wird. Das Luftschiff ist völlig intakt und zur Auffahrt bereit. Zurzeit herrscht hier starker, böiger Wind.

— **Frankfurt a. M., 2. Aug.** An den Kassen der „Ja“ gingen in den Zeppelintagen für Eintrittsgelder 70 895 M ein. Hierzu kommen dann noch die Einnahmen für Tribünenplätze in Nähe von rund 20 000 M. Am ganzen mögen an den drei Tagen 150 000 Personen die Ausstellung besucht haben.

Trotz des Riesenerlebens hat sich alles während der drei Tage glatt abgewidelt. Man weiß von früher, daß Eisenbahn und Straßenbahn großen Aufgaben gewachsen sind. Das war auch diesmal der Fall. Was die Straßenbahn betrifft, so besagt da eine vorläufige Meldung, daß sie am Samstag und Sonntag etwa achtmalunderttausend Personen beförderte. Des geht noch über die Reizenziffern des deutschen Turnfestes hinaus. Auch auf der Ja selbst verlief alles aufs beste dank dem Wirken des Verkehrs- und Ordnungsausschusses. Der Samstag, Sonntag und Montag waren Tage goldener Ernte für die Ja. Man schätzte die direkten Einnahmen mit den Tribünengebern auf mindestens 150 000 M. Dazu kommen die indirekten Einnahmen aus dem Getränkekonsum usw. Am Samstag allein wurden an den Kassen 28 000 Karten verkauft, außerdem wurden 20 000 Tickets von Duzenbillets abgegeben. Dazu kommen die Inhaber von Dauerkarten.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

zum Lokomotivführer: Lokomotivführer (Reiseleiter) Georg Hofelder in Mannheim; zum Rademeister: Schürmann Martin Frid in Heidelberg.

Etatmäßig angestellt: die Lokomotivführer: Georg Kiefer in Karlsruhe, Karl Schüb in Mannheim, Heinrich Brenneisen in Mannheim, Heinrich Schuchardt in Mannheim, Peter Moras in Mannheim, Johann Keiser in Mannheim, Joseph Breunig in Mannheim; die Bahn- und Weichenwärter: Ernst Braun, Adolf Egin, Heinrich Konrad, Johann Ehle, Franz Schilt, Gustav Arnold, Philipp Niemensperger.

als Bahn- und Weichenwärter: Jakob Hauser von Ostersheim, Franz Herzog von Sandhausen, Johann Beck von Unterleinach, Christian Rohweg von Singen; als Rademeister: Bahnhofsarbeiter Wilhelm Stäglin in Konstanz.

Zurückgesetzt: Lokomotivführer Christian Weis in Karlsruhe unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Lokomotivführer August Bruder in Karlsruhe unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Oberstabsführer Emil Ehle in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Johann Klopfer in Gottmadingen, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben: Bahnwärter Ferdinand Baier. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Justiz- und Unterrichts.

Die Gerichtsvollzieher: Joseph Weber beim Amtsgericht Freiburg und Viktor Bier beim Amtsgericht Konstanz.

Kanzleiaffistent Anton Karg beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht befördert.

Zugewiesen: die Aktiare: Konstantin Schilling bei der Staatsanwaltschaft Mannheim dem Amtsgericht Lahr, Weibert Jehnder bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe dem Amtsgericht Emmendingen, Karl Scheu bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe dem Amtsgericht Waldbrunn, Hermann Au bei der Staatsanwaltschaft Forstheim dem Amtsgericht daselbst, Ernst Beller bei dem Amtsgericht Neustadt der Staatsanwaltschaft Karlsruhe, Willi Koll beim Notariat Heidelberg der Staatsanwaltschaft Mannheim, Alexander Heilmann beim Amtsgericht Forstheim der Staatsanwaltschaft daselbst, Alfred Ohmig beim Amtsgericht Mannheim dem Notariat daselbst, Ernst Pfisterer beim Notariat Donaueschingen dem Notariat Waldbrunn.

Die Beamteneigenschaft verliehen: den Hilfsaufsehern: Karl Niebergall beim Männerzuchtshaus Bruchsal und Karl Schmid beim Landesgefängnis Mannheim unter Ernennung zu nichtetatmäßigen Aufsehern.

In den Ruhestand versetzt: Gerichtsvollzieher Franz Kutterer beim Amtsgericht Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste.

Gestorben: Nikolaus Binnewisser, Diener am pathologisch-anatomischen Institut der Universität Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern, dem Schreibgehilfen Albert Beyl bei der Landesversicherungsanstalt Baden die etatmäßige Stelle eines Kanzleiaffistenten.

Zurückgesetzt: Kanzleidiener Anselm Schülke bei Großh. Landeskommisär in Mannheim, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste.

Großh. Landesgeneralsekretär. Gestorben: am 19. Juli 1909 der Vorsteher der Gewerbeschule Karl Duffner in Emmendingen.

Großh. Verwaltungskonzeptschreiber. Die Beamteneigenschaft verliehen an: Jakob Hebel, Wärtin; Karoline Huber Wärtin; beide bei der Heil- und Pflanzengärtnerei Alenau.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. Die Beamteneigenschaft verliehen: den Landstrassenwärtin: Joseph Kasl in Leutstetten, Richard Häusser in Aach, Karl Heine in Urach.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. 1. Befördert bzw. ernannt: Neureißer, Karl, Unterl. in St. Leon, A. Wiesloch, wird Hauptl. daselbst.

2. Befördert: a. Hauptlehrer: Heilmann, Karl, Versetzung von Reichenbach nach St. Leon, A. Wiesloch, zurückgenommen.

b. Unständige Lehrer: Rembrucker, Philippine, zuletzt Unterl. als Hilfsl. nach Furtwangen. Bausch, Oskar, Unterlehrer in Karlsruhe, Versetzung nach Pöhlheim zurückgenommen.

Britsch, Elise, Lehrerin, als Schulerwalterin nach Stefflingen. Bender, Heinrich, Unterl. in Donaueschingen nach Unterlenzsch. Dennis, Hellmut, Unterl. in Daxlanden, als Schulerwalter nach Neulohheim, A. Schwellingen.

Edl, Albert, Unterl. in Selbach, als Hilfsl. nach Oberachern, A. Achern. Ebert, Anna, Unterlehrerin in Ulm, nach Neufach, A. Bühl. Gass, Ida, Lehrerin, als Unterlehrerin nach Radolfzell, A. Konstanz. Haug, Oskar, Schulerwalter in Hochemmingen, nach Schönenbach. Herr, Friedrich, Unterl. in Birkendorf, als Schulerw. nach Schönau. Hofmann, Karl, Unterlehrer an der Realschule Kenzingen, als Unterlehrer nach Stebbach, A. Eppingen.

Hoffmann, Rudolf, Schulerw. in Stuh, als Unterl. nach Oberhausen. Kunkle, Franz, Schulerwalter in Kleinherrenschwand, als Unterlehrer nach Königshofen, A. Taubertshausen.

Rehmann, Julius, Rechenlehrer, als Hilfsl. nach Wittenbach. Mandel, Anna, Unterlehrerin in Neufach, nach Windischlag, A. Offensb. Meckert, Otto, Schulerw. in Rippoltingen, als Unterl. nach Grödingen. Morath, Johann, Hilfsl. in Gottmadingen, als Unterl. nach Marzdorf. Mühlbauer, Adam, Unterlehrer in Unterlenzsch, als Schulerwalter nach Dürrenbühl, A. Bonndorf.

Noe, Gustav, Zeichenlehrer, als Hilfslehrer nach Andelschhofen. Schäfer, Ed., Schulb. in Baisbach, nach Reinschwand-Vorderdorf. Schneider, Julius, Hilfsl. in Schutterwald, als Unterl. nach Ulm. Seitz, Joseph, Zeichenlehrer, als Hilfslehrer nach Böhringen. Strittmatter, Luise, Unterlehrerin in Radolfzell, nach Warmbad. Teunzer, Elisabeth, Schullandwirtin, als Unterlehrerin nach Sinsheim. Hess, Eva, Unterlehrerin in Oberhausen, nach Daxlanden.

3. In den Ruhestand tritt: Molitor, Michael, Hauptlehrer in Unterneudorf, A. Büchen.

4. Aus dem Schuldienst treten aus: Romhard, Martha, Unterlehrerin in Mannheim. Engel, Rudolf, Unterlehrer in Mannheim.

5. Gestorben: Seiffert, Edward, Hauptlehrer in Dürrenbühl, A. Bonndorf.

Schönschreib-Unterricht.

Sehr billige Ferienkurse. Sicherer Erfolg.

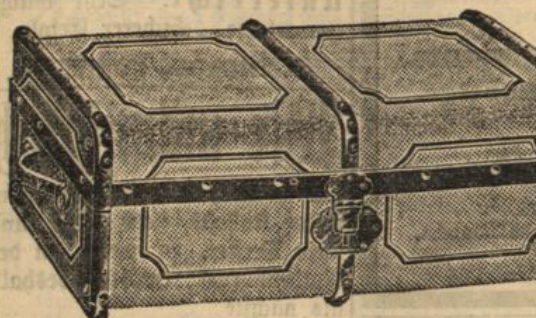
A. Simon, Kaiserstr. 110.



Französisch.

Lecture, Uebersetzungen, Gelegenheit, mit jungen Franzosen zu verkehren. Kurse à 10 und 20 Mk. Rasche Fortschritte.

Kaiserstrasse 110.



Kofferhaus Geschw. Lämmle

Kronenstrasse 51. Grösstes Lager in:

Reisekoffer, Handtaschen, Reisekörbe, Rucksäcke, Gamaschen u. sonstige Lederwaren u. Reiseartikel.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 10823.4.3

Bekanntmachung.

Im Grundbesitzer des städtischen Maschinenfabrik, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Güter: 1 weißer Forrierer mit gelben Abzeichen (männlich), 1 grauer Schnauzer (männlich), 1 Dachshündin.

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 8 Tagen abgeholt werden, getötet bzw. veräußert. 11279 Karlsruhe, den 2. August 1909. Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Achtung Rekruten!

Rekruten erhalten praktische Vorbereitung für den Militärdienst in Salkung, Freiübungen, Schreiben, Griffen, Rechnen u. f. w., was für den jungen Soldaten von gr. Wichtigkeit und Vorteil ist. Mächtige Lehrkräfte vorhanden. Mächtig Beitrag. Bitte um baldige Anmeldung, da schon Schüler vorhanden. Anmeldungen werden entgegengenommen Schulstr. 59, 1. St. u. Kirkei 19a b. Dierck. 228044.2.1

Grad- u. Schrod-Anzüge 227410 verleiht 10.3 Franz. u. d. Herrenstr. 22. Oststadt. 225790

Guten Privat-Mittags- u. Abendlich empfiehlt Effenweinstraße 16, part., rechts.

Ehe Heiraten

Sie gehen Sie in die 32 Kronenstr. 32 u. kaufen dort Ihren Bedarf an Möbel und Betten!

Sie sparen dabei viel Geld. In Karlsruhe und Umgebung bekannt als billigste Bezugsquelle für Bürgl. Ausstattungen sowie einzelnen Möbelstücken jeder Art. Weitgehendste Garantie. Lieferung franco!

32 Kronenstr. 32 im 11284

Möbel-Haus

Feuerspritzen. Mehrere ein- u. zweifelhändige Handfeuerlöscher, solides, eigenes Fabrikat, werden wegen Aufgabe des Artikels mehr als um die Hälfte des früheren Preises abgegeben. Näheres bei 11278.3.1

Dölling & Wunder Nachf., Douglasstraße 26.

Billiger Möbelverkauf.

Aufgerichtete Betten 25 Mk., runder Tisch 8 Mk., Schrank, hartholz, poliert, neu, 30 Mk., Nachtschrank, Schreibtisch 25 Mk., Credenz, hoch, reich, mahagoni, 50 Mk., Kaminofen, reich geschnitten, sehr billig, Auszugstisch von 30 Mk. an, Küchenschrank mit Glasausfach 10 Mk., Sofa 25 Mk., Zinnober 28 Mk., Bettlöffel unter Selbstkostenpreis für nur 110 Mk., sonst 150 Mk. Ganzes Schlafzimmer-einrichtung mit Antarktis, hochsein, von 250 Mk. an sind zu verkaufen. 228095

Steinstraße 6. Sehr bill. zu verkaufen: best. Zimmertisch mit Eichenplatte u. gebr. Tisch 12 Mk., Küchenschrank, Küchentisch und Zimmereinrichtung 11271.22 Steinstraße 52, part.

Wenn Sie Wanzen oder sonstiges Ungeziefer haben

bietet Ihnen niemand größere Gewähr für radikale Ausrottung als die unterzeichnete Firma durch die Verwendung ihrer selbsttätigen gel. gelb. Desinfektionsapparate. Das Ungeziefer ist sehr häufig Ueberträger antiegender Krankheiten, weshalb Mieter nur in gegen Ungeziefer verdruckte Wohnungen ziehen sollten und jeder

Hauseigentümer

sich am besten vor Schaden und Unannehmlichkeiten schützt, wenn er sich bei der

Ersten Bad. Versicherung geg. Ungeziefer

Telephon 2340 Anton Springer Markgrafenstraße 52

berücksichtigt. Anderweitige Angebote sind sehr häufig wegen der Unzulänglichkeit der angewandten Mittel ganz oder teilweise illusorisch, weshalb man nur das vorliegende Angebot beachte. 10003

Schuhe u. Kleider

2.1 neue und getragene, 11298 zu billigen Preisen zu haben, im Laden Schiefelstraße 64.

Talentvoller Mann.

22 Jahre alt (Absolvent einer Hlsschule), sucht Kapitalisten zur Aufnahme eines Kapitals, um eine techn. Fachschule besuchen zu können. Bürgschaft kann event. gestellt werden. Vermittler verbeten. Offert. unter N. S. 100 hauptpostlag. Karlsruhe erb. 227961.2.2

Wer

überlist deutschen Prospekt in französischer und italienischer Sprache? Wo? sagt uns, Nr. 6850a die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Cinquantierung.

Für 8 Mann wird Unterkunft in guter Verpflegung in der Altstadt gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 11299 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Cinquantierung

wird in gute, billige Cinquantierung Verpflegung genom. 228048 Kaiser-Allee 73, 3 Tr.

Gefunden

eine goldene Damenuhr. Abzuhol. geg. Einrückungsgebühr Grünwinckel, Durmersheimerstr. 59. 228044

Verloren

keine schwarze Damenuhr. Finder erhält gute Belohnung bei Hermsdorf, Moraller, Amalienstraße 69. 228040

Hähe

Ein getigertes Kater hat sich verloren oder ist abhandeln gekommen. Um nähere Auskunft wird gebeten. 228067 Wilhelmstraße 76, part.

Zugelaufen

Hündin, unges. 40 cm hoch, spitzerhörnlicher Kopf, Hals, Bauch u. Beine hellbraun, sonst glatt-haarig, schwarz, Abzug. geg. Einrückungsgeb. Vestingstr. 49, IV. 1

Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäft.

ein kleineres, gut gebendes ist mit kleinem Kapitalaufwand an strebsame junge Leute, Kräulern oder Witwe, sofort oder später abzugeben. Adressen von Liebhabern befördert die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 11303.

Kinderliegwagen sehr billig zu verkaufen. 228090 Angarstr. 71, 2. Stock rechts.

Kinderbett, gut erhalten, beide gut erhalt., billig abzugeben. 228091 Markgrafenstr. 25, 3. St.

Oberprimaner ert. d. Ferien

über gründl. Nachhilfe in Griechisch u. Latein, 1 Mk. pro Stunde. Off. u. 11163 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Tüchtige Schneiderin

sucht nach einige Kundenhäuser. Offert. unter Nr. 228057 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Realgastwirtschaft

mit großem Bierkonsum in sehr gangbarer Lage der Stadt Freiburg i. B.

Offert. unter Nr. 6790a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht.

Ein großer Tisch, ca. 2-2,50 Meter lang, sowie sechs Stühle (Eiche), gebraucht u. gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 6733a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ital. Mandoline

zu kaufen gesucht. 227989.2.2 Offert. mit Preisangabe Kaiser-Allee 41, 2. Stock.

Pferdverkauf.

Rappstute, 4jährig, 1,55 groß, durchaus schneidrig, prächtiges Dogcarpferd, weg. Anschaffung eines schmerzlichen Fiedes preiswert zu verkaufen. Liebhaber wollen sich unter Nr. 228045 melden in der Expedition der „Bad. Presse“.

Herde-Vorkauf.

1 Emailherd mit Rindfleisch u. 1 Stange, mehrere größere mit 3 bis 4 Köp., sowie kleinere Herde mit 2 Köchern. 228119 Adlerstr. 28, Nord- u. Ofenlager, 2. Hof. Max Fleckner.

Gelegenheitskauf für Brautleute!

Eine kompl. Schlafzimmereinrichtung, hell mit Schmeizel, Stoff u. Steilig. Hochhaarmatratze wird ausnahmsweise billig abgegeben. Offert. unter Nr. 11276 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gelegenheitskauf.

Eine selbstgefertigte Vorkamerzinnur ist sehr billig zu verkaufen. Offert. unter Nr. 11276 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Guterhaltenes Damenrad

wegen Abreise zu verkaufen. 228054 Zu erzt. Schillerstr. 27, part.

Dampfmashine, Beerenpresse.

beide gut erhalt., billig abzugeben. 228095 Berdelsstr. 35.

Gasthof

bei Lahr gelegen, mit einem Jahresumsatz von 850 Hektoliter Bier, 80 Hektoliter Wein, 15 Hektoliter Schnaps, frantzeisenthaler sofort zu verkaufen. Anzahl. 8-10000 Mk. Offert. an J. Geropp, Immobilien-Agentur, Stralburg, Elsb.

Große Villa zu verkaufen Baden-Baden.

Villa mit Garten von alleinlich, alteren, franten Witwe zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Offert. unter Nr. 6848a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Haus mit Garten

und Obstbäumen zu verkaufen. Offert. unter Nr. 227732 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pianino

sehr fein im Ton u. Ausstattung, berühmtes Fabrikat, sehr bill. zu verkaufen. Karlsruh, 12, II. 228063

Piano

ganz neu und sehr billig zu verkaufen und zu vermieten. 228019 Steinstraße 16, 1. Stock.

Diwan

Neue hochf. Kamelischendiwan mit Mohhaar v. 45, 50, 60 Mk. an. eleg. Blüschendiwan 65 Mk. Große Auswähl, nur gute, solide Arbeit mit Garantie. Kein Schaden, daher billige Preise. Spezialgeschäft R. Köhler, Schützenstraße 53, 2. St. 228094.2.1

Mod. Fachendiwan, selbstgefertigt, von 40 Mk. an, unter Garantie für Qualität zu verkaufen. 227946 Wilhelmstraße 66, Sof.

Zu verk. fast neue Bettstelle mit hoch. Haupt, Kopf, Hochhaarmatratze, gutes Deckbett, 2 Kissen, auf 70 Mk., Polstermohr mit Marmor 30 Mk. 228043 Uhländstr. 12, 1. Stock.

Eine gute Violine und Bither ist zu verkaufen. 228034 Dirschstraße 47, 2. Stock.

Ein Sofa u. ein Küchenschrank sind billig abzugeben. 228087 Georg-Friedrichstraße 10, 5. Stock.

Zwornwagen mit Gummireifen ist zu verkaufen. 228052 Winterstraße 25, 5. Stock.

Kinderwagen, ein gut erhaltener, haltener, mit Bordehaken, ist zu verkaufen. 228069 Buitstr. 22, 2. St.

Zwornwagen, gut erhalten, mit Gummireifen, billig zu verkaufen. 228028 Bürgerstraße 6, IV. Umf.

Kinder-Lieg- und Sitzwagen, gut erhalt., sowie ein harter Zwornwagen billig zu verkaufen. 228000 Durlacher Allee 21, 5. St. r.

Wiredale-Terrier

(Kriegshund), guter Begleiter, bill. zu verkaufen. 228053 Klauereistraße 38, 3. Stock.

Ein Bock dich, kurz. 227995

Jagd Hunde

sind billig zu verk. Balstr. 5, 2. St.

Werner & Gärtner

Amtl. Gepäck-Spediteure empfehlen sich zur Abholung und Zuführung von **Reise-Gepäck.**
 der Grossh. Staatsbahnen, Karlsruhe, Hauptbahnhof, **Bureau: Hauptbahnhof, Telefon 447. — Eigener Fuhrpark.** 6887.27.14

Karlsruher Turngemeinde (1861).
Gut Heil!

Turnen:
 Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8-10 Uhr abds., Zentralturnhalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.
Damenabteilung A. Montags 1/2-1/10 Uhr abds., höh. Mädchenschule, Sophienstrasse 14.
Damenabteilung B. Mittw. 1/2-1/10 Uhr abds., Goetheschule, Gartenstrasse.
Damenabteilung C. Donnstg. 1/2-1/10 Uhr abds., Gutenbergschule, Nelkenstr.
Frauenabteilung: Donnstg. 1/2-1/10 Uhr abds., höh. Mädchenschule, Sophienstrasse 14.
Spielfriege
 Sonnt. vorm. Exerzierplatz oder Zentralturnhalle.
Wanderriege
 Halb- u. ganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.
Sängerriege
 Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gäste sind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.
Vereinslokal: Weisser Berg, Ludwigsplatz.
 Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand. **Der Turnrat.**

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband
 Ortsgruppe Karlsruhe.
 Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr, **Sitzung** im Montager, Kontordia-Saal.
 Besuch von Eideschwören willkommen. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein
 Frankfurt a. M. Bezirksverein Karlsruhe.
 Jeden ersten u. dritten Dienstag, abends 9 Uhr: 15907

Berufsammlung
 im „Prinz Karl“, Ecke Zirkel und Zammstraße. **Der Vorstand.**

Versicherungs-Beamten-Verein Karlsruhe
 Freitag den 6. August, abends halb 9 Uhr:
Monats-Versammlung
 im Vereinslokal „Prinz Karl“
 Wir laden unsere Mitglieder hierzu freundlichst ein und bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. 8215
Der Vorstand.

Jilichs Zitherverein
 Karlsruhe.
 Heute Dienstag 1/2 9 Uhr:
Probe
 (Vereinsabend).
 Lokal: Löwenwagen.

Pfälzerwald-Verein
 e. V. 11802
 Ortsgruppe Karlsruhe.
Monats-Versammlung
 Mittwoch 1/2 9 Uhr,
 „Bier Jahreszeiten“, Hebelstraße.

Bürodiener,
 welcher auch gut mit der Korrespondenz umgehen kann, sucht auf 1. Okt. Stellung. Offerten unter G. 2883 an **Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband**, e. V., Karlsruhe, erb. 11288

Stadtgarten
 Morgen, den 4. August 1909, abends 8 Uhr:
Mittwochs-Konzert
 Komponisten - Abend
 Beethoven - Wagner - Rossini
 gegeben von der gesamten Kapelle des **Badischen Leib-Grenadier-Regiments.**
 Leitung: Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Eintritt: { Abonnement 30 Pfg.
 Nichtabonnement 50 Pfg.
 Programm 10 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Die Musikabonnements haben Gültigkeit. 11282

Hotel und Restaurant „Friedrichshof“.
 (Direktion: G. Winger). 11306
 Heute Dienstag abend im Garten:
Grosses Militär-Konzert
 ausgeführt von der ganzen Kapelle des **3. Bad. Feld-Artill.-Regts. Nr. 50.**
 Leitung: Herr Musikmeister **Schotte.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!

Colosseum-Restaurant.
 Heute Dienstag abend 8 Uhr:
Grosses Militär-Konzert im Garten
 gegeben von der Kapelle des **1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments.**
 Lustiges aus der Oberreimwelt u. a.: Die Dollarprinzessin, Obersteiger, Die lustige Witwe, Giroflé-Girofla, Bettelstudent, Fledermaus, Ein Walzertraum, Der Vogelbändler u. i. w. 11290
 Den herrlichen Herrschaften bringe ich meine anerkannt gute Küche in empfehlender Erinnerung. **J. Ulmer, Traiteur.**
Nächstes Konzert Donnerstag den 5. August 1909.

Ab 1. August konzertiert im
Restaurant z. Frankeneck
 das beliebte 11297.2.1
Damen-Orchester „Rauscher“
 (5 Damen, 1 Herr).
 Auswählreiche Küche. — Vorzügliche Getränke.

Während der großen Ferien besonders angenehm, daher sehr zu empfehlen: 11280.4.1

12 Bilette 3. Platz, Abonnement für Kinder unter 14 Jahren	M. 1.50
12 Bilette 2. Platz, Abonnement für Kinder unter 14 Jahren	M. 2.50
12 Bilette 1. Platz, Abonnement für Kinder unter 14 Jahren	M. 4.—

und in der heißesten Jahreszeit das Kommando für Erwachsene, weil in dem eigens dazu erbauten großen Saal des

Residenz-Theater
 Kinematograph Waldstraße 30
 angenehm kühl beständig ventiliert ist.

12 Bilette 3. Platz, Abonnement für Erwachsene	M. 3.—
12 Bilette 2. Platz, Abonnement für Erwachsene	M. 5.—
12 Bilette 1. Platz, Abonnement für Erwachsene	M. 8.—

Die einzelnen Bilder werden nach dem jeweiligen Charakter auf einem in der Technik vollkommensten Steinwand-Kinematographen, sowie auf einem Akustophon-Startton-Grammophon begleitet, was für sich schon ein Kunstgenuss allerersten Ranges bietet, worauf ganz besonders Musikfreunde aufmerksam gemacht werden, — denn bei Anschaffung dieser sehr teuren Instrumente war nicht der Preis, sondern nur allein das Beste vom Guten ausschlaggebend.

Schlosserei zu verkaufen,
 modern eingerichtet, 10 Jahre bestehend, gute Kundenschaft. Offerten unt. Nr. 11304 an die Exped. der „Bad. Presse“ 6.1

Französisch.
 Lecture, Uebersetzungen, Gelegenheit, mit jungen Franzosen zu verkehren. Kurse à 10 und 20 Mk. Rasche Fortschritte. 11277
A. Simon, Kaiserstr. 110.

Schönschreib-
 Unterricht. Sehr billige Ferienkurse. Sicherer Erfolg.
A. Simon, Kaiserstr. 110.

Wie männiglich
 und weiblich bekannt, kommen in meine Kollekte stets große und viele Treffer, so wieder in der Rothburger; empfehle deshalb als nächste

Meher Dombau-Geldlose
 à M. 5.— resp. M. 2 1/2, bei mehr billiger, **Hohkönigsburger à M. 3.—, Pfälzer, Engener, Rastatter, Zweibrüder- und Invalidentenlohe à 1 M., Radolfzeller à 1.20, Münchener à 2 M., bei je 10 Stück ein Freilos, sowie alle sonst staatlich genehmigten Sorten. 11301**

Carl Götz,
 Hebelstr. 11/15, Karlsruhe i. B.

Telegramm an die Herrschaften!
 Wegen großem Warenbedürfnis zahle die höchsten Preise für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. i. w. Postkarte genügt. Komme ins Haus. 228104.5.1
H. Czelewski, Markgrafenstr. 8
 An gutem, bürgerl. Mittag- u. Abendbisch können noch einige Herren teilnehmen. 228096.2.1
Waldstraße 32, 3. St.

Verloren
 ging eine goldene Brosche mit Opal von der Gabelstraße durch die Kaiser-Allee, Kaiserplatz bis zur Leopoldstr. Abzugeben gen. Belohn. **Kaiser-Allee 107. 11296**

Zugelaufen
 jung. Säbberhund, weiß u. braun, flaupefrant. Näheres bei **Eugen Kaiser, Forstheim**
 Saffnerstraße 5. 6855a.2.1

Wer kauft
 oder vermittelt den Verkauf zweier gebr. aber tadellos erhaltenen, fahrb. aufrechtstehend.

Dampf-Lokomobilen
 von je 6 PS. Höchstleistung. Näheres unter Nr. 228084 durch die Exped. der „Bad. Presse“.
Herren- u. Damenrad, einmalig gefahren, billig zu verkaufen. 228098.2.1 Kaiserstraße 26, 6.

Fahrrad für 40 M. abgegeben.
228083 Kaiserstr. 35, 2. St.
 Abzugeben v. 7-8 Uhr abends.
Zwei neue, große, elegante 228076 eiserne Bettstellen
 für Erwachs., für nur 18 M. v. St. zu verkaufen. **Herrenstr. 6, 2. St., 61b.**

Chaiselongue, neu, gut ge-
 nur 24 M. zu verkaufen. **228075 Herrenstr. 6, 2. St., 61b.**

Oefen-Verkauf.
 Eine große Partie frische Dauerbrandöfen, 1 Junfer & Rüb Nr. 4, mehrere Kesselöfen, obal Kaiserens öfen, 2 Gasöfen. 228120
Waldstr. 28, Erd- u. Oefenlager, 2. Hof.
 Kaufe fortwährend Oefen an.

Zimmertisch
 in eichen, kleine Doppelleiter, **Waldstr. 28, part. 228120**
 1 pol. Bettstelle mit Kopf 20 M., 1 Lad., gut erb. Bettstelle m. Kopf 6 M. zu verk. **Waldstr. 33, i. Hof.**
 Küchenschätze, 3 Eßgeschäfte mit Seitel zu verkaufen. 228111
Waldstr. 33, im Hof.

Ein eleganter Fremdenwagen
 und ein schwarzseidenes Kleid, für härt. Figur pass., ist bill. zu verk. **228122 Erbprinzenstr. 38, 2. St.**

Stadtgarten-Theater
 Karlsruhe.
 Dienstag den 3. August 1909, abends 8 Uhr: 11305
Die Fledermaus
 Operette in 3 Aufzügen nach Weisbach und Salvens „Revelion“, bearbeitet von E. Hajner u. Richard Genée. Musik von Johann Strauß.

Bekanntmachung.
 Nr. 23460. Nach Beendigung des Umzugs befinden sich nunmehr im neuen Dienstgebäude
Beiertheimer Allee Nr. 16:
 1. Der Kathol. Oberstiftungsrath Fernsprechanschluß Nr. 735
 2. die Allg. Kathol. Kirchenvereinfasse,
 3. die Kathol. Stiftungsverwaltung Karlsruhe (Pfarrstündelasse), Fernsprechanschluß Nr. 2105, Postfachkonto Nr. 1593 beim Postfachamt Karlsruhe.
 4. das Erzö. Bauamt Karlsruhe, Fernsprechanschluß Nr. 1467.
 Karlsruhe, den 29. Juli 1909. 11295
Ratholischer Oberstiftungsrat.
 Beser.

Grossh. Badische Technische Hochschule in Karlsruhe.
 Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer, für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenwesen, Elektrotechnik, Chemie und Forstwesen. Besondere Institute und grosse neue Laboratorien für Maschinenwesen, Elektrotechnik, Chemie u. Elektrochemie. Beginn der Vorlesungen für das Wintersemester 1. Oktober. Beginn der Vorlesungen in der zweiten Oktober-Woche. Aufnahmebedingungen gratis. Ausführliches Programm gegen Einsendung von 60 Pfennig, Ausland 75 Pfennig, vom Sekretariat erhältlich.
Der Rektor:
 Dr. A. von Oechelhaeuser. 11286.2.1

Nelkenstr. 21 am Gutenbergplatz
Die Eröffnung
 meiner neu errichteten
Brot- und Feinbäckerei
 zeige ich verehrlichem Publikum ergebenst an und bitte um gütigen Zuspruch. 11285
 Hochachtungsvoll
Heinrich Gros.

Heute letzter Tag
 der Trikotagen- und Wäsche-Versteigerung
 nachmittags 2 Uhr im Laden
 — Kaiserstraße 38. —
 Noch große Rollen Herren-Normals und Wacco-Webden und mit farbigem Einfaß, Normal- und Wacco-Köfen, Herrentragen u. verschiedenes, wozu Liebhaber einladet. 11312
J. Gromer, Ortsrichter.

A. H. Rothschild
 Kaiserstraße 167 10881.6.4
 Herrenhemden nach Maß.

Uebers Manöver
 find 500 Teppiche zu verleihen.
 Anfragen Kronenstraße 32. 11311.2.1

Lernen Sie plaudern!
 Wollen Sie als gebildeter und gern geschehener Gesellschafter eine Rolle spielen und überall beliebt werden, in der Gesellschaft, bei Tafel, bei dem andern Geschlecht, bei Ihren Bekannten, so lesen Sie das Buch: „Die Kunst zu unterhalten und was ein Gebildeter wissen muss“ von Dr. E. Machold. Preis M. 1.80.
Sie werden energisch!
 Sie erlangen ein sicheres und imponierendes Auftreten, eine eiserne Willenskraft, Laifkraft, Fähigkeit, Ausdauer und Zielbewußtsein. Sie verschaffen sich Achtung und Ansehen bei Ihren Mitmenschen und bei dem andern Geschlecht. Sie werden von Ehrlichkeit, Herzlichkeit, Gedächtniskraft, u. allen iblein Gemüthsgeigenschaften bereitet, wenn Sie Dr. Macholds überall anwendbare Methode: „Die Macht der Energie und wie man sie erlangt“ durchstudieren. Preis M. 1.50 Beide Bände zusammen M. 3.—
 Illustrierter Bücher-Katalog bei Bestellung gratis. 6859a
W. H. Schwarzes Verlag, Dresden-N. 6/113.

Wäsche
 b. Serbierfräulein zu verkaufen. 228124
 wird angenommen bei billiger Berechnung. Zu erf. **Waldhornstr. 49, Vorderh. 3. Stod, Frau Fischer. 228068**

1 Massanzug 16 Mk.
 1 Paletot 16 M. Schide Pass. Mod. **Def. Wirt. i. Max Vater, Ratibor 5.**

Damen
 best. Stand. find. Kauf! **Sorgfält. Pflege u. Behandlung. Strenges Discret.**
Frau A. Hetsch, Gebamme, E. 1202
Rastatt, Kanalstr. 8, 14.11

Zu verkaufen
 2.1
 28121
 ein noch gut erhalt. Schreib-Büro. Zu erf. **Bahnhofstr. 56, 1. St.**

Guterhaltene Fahrrad billig zu verkaufen. 228124
Waldstr. 22, 6. St., 113.
Fahrrad, wie neu, umständlich ausgearb. billig abgegeben. 228119
Waldstr. 6, 4. St., rechts.
 4 guterb. Mehwarparat. f. Wohn- u. Petroleum zu verkaufen. **228114 Welfingstr. 33, im Hof.**
 Gut erhaltener Kinder-Bieg. u. Einwagen, ein Baby-Schlafforb, eine ältere doppelt. Sporttasche und ein Paar Bergstiefel, Gr. 41 zu verkaufen. **Herberstraße 5, 2. Stod.**
 Zu verkaufen: Ca. 400 Schaffchen, 1 Krautständer und verschiedenes. Näheres **227951 Gutenbergstr. 3 im Laden.**

Verein ehem. Bad. Leib-Dr. Karlsruher.



Todes-Anzeige.

Den Kameraden teilen wir hierdurch mit, daß unser hochverdienendes Ehrenmitglied, Herr Oberleutnant a. D. Franz Kapferer verschieden ist.

Dankfagung.

Tiefgerührt durch die vielen Beweise innigster Anteilnahme während des Krankenlagers als auch beim Hinscheiden meines lieben Gatten, sowie für die vielen Blumenpenden...

Frau Katharina Gerner nebst Kindern.

Vertreter,

der bei Behörden, Fabriken und Brauereien gut eingeführt, für Karlsruhe und Umgebung zum Verkauf technischer Artikel gegen hohe Provision gesucht.

Bürofräulein gesucht, welches gut stenographieren und maschinens schreiben kann und etwas Buchhaltung versteht.

Verkäuferin gesucht. Eine tüchtige Verkäuferin der Kolonial- und Delikatessen-Brände wird per 1. Sept. zu engagieren gesucht.

Suche für L. Hotel und Restaurant. Ein ja. Koch, ein Hotelhausbursche, drei tüchtige Kellnerinnen, zwei biblische Kellnerinnen, zwei Weißbrotbäckerinnen, ein Bäckermeister.

Junger Koch oder tüchtige Köchin nach auswärts gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstr. 8, 3. St.

Maler- und Anstreicher finden Beschäftigung. Marzahnstraße 1, 2. St.

Packer zum sofortigen Eintritt gesucht. Neu & Hirsch, Waldstraße 2a.

Perfekte Servierfräulein für nach auswärts sof. gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstr. 8, 3. St.

Tüchtige Kellnerin in gutes Lokal nach auswärts, zwei händige Ausstillsellerinnen, sowie Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen sofort gesucht.

Haus- und Küchenmädchen erhalten die bestbezahlten Stellen durch Stellenbureau Geiger, Kreuzstr. 8, 3. St.

Haushälterin. Geschäftsgewandtes Fräulein oder eine Frau, wenn auch mit 1 oder 2 gut erzog. Kindern, von alleinlebendem, Geschäftsmann mit offenem Verkaufsgeschäft gesucht.

Fräulein, geübten Alters, aus guter Familie, das in Küche und Hausarbeit erfahren, zur Führung des Haushaltes von alleinlebendem, älteren Herrn gesucht.

Stellen finden: Mädchen, welche lachen können in Bäckerei, schaff, Wäschebinder, Haus-, Küchen- und Privatmädchen. Stellen suchen: Hotelzimmermädchen, Kellnerin u. Hausbursche.

Mädchen, welches den Haushalt gründlich versteht und gut bürgerlich kochen kann, bei guter Bezahlung sofort oder auf 15. August gesucht.

Mädchen-Gesuch! Ein williges Mädchen wird per 1. Sept. event. früher bei gutem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für die fache Hausarbeit auf sofort gesucht. Werberplatz 30, im Laden.

Mädchen-Gesuch! Ein williges Mädchen wird per 1. Sept. event. früher bei gutem Lohn gesucht.

Stellen finden! Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrling 11273. Ein junger Mann mit gut. Schulbildung findet bei uns sofort, Eintritt befristet.

Lehrmädchen, braves, kann grübeln, erlernen. Kaiserstr. 122, Eing. Waldstr., 3 Tr. 828001.2.2

Stellen suchen. Junger Mann in geübtem Alter, energische Kraft, in Buchführung u. schriftl. Arbeiten durchaus bewandert.

Tüchtiger, junger Mann, geübtem Alter, mit prima Zeugnisse, sucht Übernahme einer Filiale. Kautions kann gestellt werden.

Ein junger Bäcker, militärfrei, sucht Stellung als Volontär in einer Konditorei in Karlsruhe oder Umgebung.

Maler, Tüncher u. Lackierer, welcher längere Zeit selbstständig tätig war, sucht Engagement als Geschäftsführer, Meister oder Vorarbeiter.

Eine junge Dame sucht Stellung in einem besseren Geschäft am liebsten in Küche, gleich welcher Branche.

Erste Putzmadam, jobbe auch im Verkauf erbeten, geht auf gute Zeugnisse, sucht Stelle per 1. Sept.

Fräulein, im Kleidermachen etwas bewandert, sucht zur weiteren gründlichen Ausbildung geeignete Lehrstelle.

geb., ev. Dame (40er), heit. Temperaments, off., zuverl. Charakter.

Sucht Wirkungskreis. In sympat., feiner Hauslichkeit als Vertreterin der Hausfrau, am liebsten, von Töchtern im Hause.

Selbständige Köchin sucht Ausstellungsstelle, durch Frau Lehmann Schmidt Witwe, Hauptcentralbureau, Erbsengartenstr. 27, Eing. Bürgerstraße.

Stelle-Gesuch. Ein geübtes Fräulein, leichten, sucht Stellung in gutgehendem Café mit Konditorei zum Bedienen der Gäste.

Geb. Fräulein sucht Stelle bei geübten Eltern, welches bisher bei häusl. Stellung als Stütze zu einzelner Dame oder Herrn.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Sehr schmackhafte, außergewöhnlich preiswürdige, selbstgeleitet

Naturweine. 1907er Türheimer, 10088, Weinhandlung F. Bausback, Amalienstr. 52, Telefon 14684.

Zu vermieten. Schöner Laden zu vermieten in zentraler Lage mit Bureau.

Maler-Atelier. Bismarckstraße 37a. Auf sofort oder 1. Oktober d. J. ist das Maler-Atelier Nr. 5 mit dazu gehörigem Keller billig zu vermieten.

6 Zimmerwohnung im Zentrum zu vermieten. Auch für Geschäftszwecke geeignet.

Beilchenstraße. Ichöne 2 und 3 Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten auf 1. Okt. in noch neuem Hause.

Ichöne 2 und 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör (Koch- u. Leuchtgas) im Hinterb. part. ist an eine ruh. Familie sof. od. später zu vermieten.

Bürgerstraße 6, Ecke Blumenstr. ist schöne 3 Zimmerwohnung, Küche mit Gas, Keller usw. auf 1. Okt. an ruhige Familie zu verm. Nachstr. 2. St. 827976

Bürgerstr. 8, Hinterb., 3. Stod. ist eine Wohnung von 2 groß. Zimmern, Küche u. Keller an ord. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. Vdh., 1 St. 827997

Durlacherallee 15, 4. Stod. sonnig gelegene Herrschaftswohnung, 3 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, nach Wunsch mit Garten, auf 1. Oktober event. auch etwas früher zu vermieten. Desgleich 5. Stod. 3 große Zimmer mit Küche u. auf gleiche Zeit beide Wohnungen verb. neu hergerichtet. 10200

Kaiserallee 8 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näheres partiere. 828081

Gerwighstr. 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Manl., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 2. St. l. 828031

Sirichstraße 52 auf 1. Sept. oder 1. Okt. Hochpartierwohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. Eing. unter F. R. 4693 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 11318

Kaiserallee 63, 4. St., große Dreizimmerwohnung mit geb. Veranda, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Zu erst. l. Rad. 828033

Kriegstr. 88 auf 1. Okt. 2. St., enth. 5. event. 8 Zimmer, Zubehör, Balkon, zu vermieten. Näh. dal. born. v. 10-1, nachm. 3-5 Uhr. 827

Ludwig-Wilhelmstr. 10 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. dal. born. 2. Tr. rechts. 11774

Luisenstraße 39 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 828118

Markgrafenstr. 17, 1. Stod. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller, mit Gas u. Wasserleitung verb., auf 1. Sept. zu verm. Näh. Markgrafenstr. 19, 2. St. 827924

Morgenstraße 23 ist eine schöne Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern und Zubehör sofort od. später zu vermiet. Zu erfragen 1. Stod. 827958

Rudolfstraße 17, 2 Zimmerwohnung, Küche u. Keller, an ruhige Familie sofort oder später zu verm. Näh. partiere. 828077

Schwannstraße 32 ist der 1. Stod von 8 Zimmern, mit oder ohne Laden auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. Steinstr. 2, 2. St. 828105

Sofienstraße 38 ist im 2. Stod die Wohnung von 5 Zimmern mit Bad, Gartengenuß, Gas und allem übrigen Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Anzufragen von 9-11 u. 4-6 Uhr. 10723

Steinstraße 2 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 827365.5.4

Ullmannstr. 12, 2. Stod. ist eine schöne 3 Zimmerwohnung für 380 M auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod. 828039

Waldstraße 29, 1. St., Colosseum gegenüber, ist großes Zimmer u. Küche mit Verplaz an 1 oder 2 Personen auf 1. Oktober zu vermieten. 828079

Zwei große 3 Zimmerwohnungen in nächster Nähe am Bahnhof Müppurr frei gelegen, mit Garten und u. allem Zubehör auf 1. Sept. od. 1. Okt. zu verm. 828035

Röh. 5. G. Nr. Klinik, Lindenstr. 26.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Miet-Gesuche

Stallung für 2 Pferde, Kasse u. 2 Zimmerwohnung auf sofort oder 1. Oktober zu mieten gesucht.

Per 1. Oktober eine 3-4 Zimmerwohnung mit Zubehör in ruhigem Hause von 2 Personen gesucht.

Gesucht eine schöne 2-3 Zimmerwohnung, Westend bevorzugt. Offerten unter Nr. 827979 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann sucht ein bes. Zimmer in der Nähe des Schlossplatzes, nicht Kaiserstraße. Offerten unter Nr. 827990 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gut möbliertes Zimmer mit separat. Eingang, Nähe Marktplatz, Bittel oder Schlossplatz bevorzugt, von Herrn zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 827980 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Stelle-Gesuch. Besseres, zuverlässiges Fräulein, geübten Alters, welches bisher bei seinen Eltern tätig war und in all. häusl. des Haushaltes erfahren ist.

Residenz-Theater
Kinematograph. Waldstraße 30.
Außer dem reichhaltigen Wochenprogramm kommt als
Extra-Einlage Montag und Dienstag
Die Pelzjäger
(Stummfilm) Drama aus der Zeit der Trapper, gespielt von
den ersten Pariser Künstlern und Künstlerinnen in wunder-
barer Weise. 11246.2.2

AUSSTATTUNGSHAUS
MODERNER
WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
MÖBELMAGAZIN
VEREINIGTER SCHREINERMEISTER
E. G. M. U. H.
AMALIENSTR. 31 TELEPHON 114
GEGRÜNDET 1883.

STÄNDIGE AUSSTELLUNG VON
ZIRKA 60 MUSTERZIMMERN.
LAGER IN STOFFEN, GARDINEN
ETC. BESICHTIGUNG ERBETEN.
KOSTENVORANSCHLÄGE
GERNE ZU DIENSTEN.
EIGENE TAPETZIERWERKSTÄTTE.

Kassenschranke und Kassetten
neuester Konstruktion,
Stahlkammern mit Safeseinrichtungen,
Türschließer. 9997.6.5
Wilhelm Schindler, Karlsruhe
Kassensabrik Hirschstr. 42.

Rudolf Wieser
Kaiserstrasse 153 9559*
Spezialgeschäft für Strumpfwaren.

Wer Ohren hat zu hören, der höre:

Jede moderne Hausfrau reinigt ihre
Wäsche mit dem neuen Sauerstoff-
Waschmittel **Soffa**, welches selbsttätig
durch Kochen, ohne Reiben und Bürsten,
schneeweiße Wäsche, unter Garantie
für Unschädlichkeit erzeugt.
Fabrikant:
Carl Götter, Göttingen.
Schutzmarke. 984a

Für die Küche.
Ergiebige, gesunde, wohlschmeckende Suppen;
köstliche, kräftige Saucen; stärkende Bouillon
stellt man nur mit **BOVRIL** her. 958a
BOVRIL
sollte in jeder Küche zur Hand sein.
Generaldepot **Ferdinand Mayer jr., Karlsruhe i. B.**
Rondellplatz.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt
in der Druckerei der Bad. Presse.

Unterricht
in Buchführung, Steno-
graphie, Korrespondenz,
Buchrecht, Kaufm. und
Konfession: Rechnen,
Orthographie, Maschinens-
schreiben etc. erteilt in
Kleinfurten (Tages- und
Abend-Kursen) zu be-
deutend ermäßigten
Preisen. 228037.3.1
A. Schiedt, Waldstr. 37.
Kostenl. Stellenvermittlung
Prospekte gratis.

Wichtig für Damen!
Extra-Stunden
werden in meinem Zuschneidebureau
jeder Dame nach Wunsch erteilt.
Auch werden jetzt Schnittabgebene
und nach Maß angefertigt. Beste
Referenz zu Diensten.
Johanna Weber,
Privat-Zuschneide-Schule
und feine Damenschneiderei,
Berrenstraße 33, 10363*

Billige Grabsteine
zu Ausnahmepreisen.
Ein Lager in schönen, modernen
Grabsteinen, sowie Denkmälern,
in allen Steinarten, wird einzeln
dem Verkauf ausgef. unter Zu-
sicherung tadelloser Ausführung
und prompter Bedienung, sowie
billigster Berechnung. 8066*
Den geehrten Hinterbliebenen ist
Gelegenheit geboten, hier billigst
Ihren Bedarf zu decken und ladet
zur Befichtigung höflichst ein
K. Striebel, Steinhaumermeister,
Karlstr.-Mühlburg, Gläumerstr. 14.

Eiserne Bettstellen
für Kinder und Erwachsene von
7 Mark an bis zu den feinsten.
Jul. Weinheimer,
9917 Kaiserstraße 81/83. 10.10

Sung!
Wegen großem Kleiderbedarf ist
es mir ermöglicht, die höchsten
Preise zu bezahlen, auch laufe ich
getragene Schuhe, Stiefel, Frauen-
kleider etc. Eine Partie genügt u.
ich komme ins Haus. 227908.3.2
J. Stieber, Markgrafenstr. 19, I.

Frisch eingetroffen:
Neue Grünkern
ganz oder gemahlen
Pfund **40** Pfg.
11228 empfehlen 4.3
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Ver-
kaufsstellen.

Kiefers Seife
6.3 und 11036
Kiefers Waschpulver
hervorragend in Qualität mit wert-
vollen Zugaben führe ich in meinen
familiären Geschäften.
Bernhard Kranz,
Berberstraße 37, Kaiserstraße 38,
Ludwigsplatz 65, Uhländstraße 21

W. Erb
am Lidellplatz
empfiehlt frisch- u. selbst-
gebrannte, garantiert
reine und kräftige 8259
Java-Kaffees 10.9
v. M. 1.20 bis M. 2.— per Pfd.
Spezialmischung
à M. 1.40 und M. 1.60.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber und Brillanten,
Militär-Uniformen, gebrauchte
Betten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke, und
zahle hierfür, weil das größte
Geschäft, mehr wie jede Kontur-
rens. Gef. Offerten erbitte
9487
J. Levy,
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.
Ausgefällene Haare 14.8
W. Hager, Friseur, Karlsruhe,
2220657 Kaiserstraße 61.

Musikalien! **Außerst billiges Angebot**

Eysler, Schützenlied-Walzer	statt 1.50	nur 1.30
dto. Mutterlied aus Schützenlied	1.—	—85
dto. Bruder Straubinger-Walzer	1.50	1.30
Fall, Fidele Bauern-Walzer	2.—	1.45
dto. Heinerlied aus „Fidele Bauer“	1.20	—85
dto. Lied der Dollarprinzessin	1.50	1.10
dto. Dollar-Walzer	2.00	1.45
dto. Will auf den Händen sie tragen	1.50	1.10
dto. Ringelreih'n	1.50	1.10
dto. Walzer-Intermezzo aus „Dollarprinzessin“	1.50	1.10
Jarno, Förster-Christel-Walzer	1.80	1.25
Kálmán, Herbstmanöver-Walzer	2.—	1.45
Lehár, Das ist a einfache Rechnung	1.50	1.10
dto. Rastelbinder-Walzer	2.—	1.45
dto. Wenn zwei sich lieben	1.50	1.10
dto. Ballsirenen-Walzer	2.—	1.45
dto. Gold und Silber-Walzer	2.—	1.45
Morena, Knallbonbons-Potpourri	2.—	1.45
Reinhardt, Süße Mädeln-Walzer	2.—	1.45
Straus, Lieben im Mai-Walzer	2.—	1.45
dto. Leise, ganz leise	1.50	1.10
dto. Walzertraum-Walzer	2.—	1.45
Strauß, Pfeiflied aus „Frühlingsluft“	1.50	1.10
Wagner, Tiroler Holzhackerbuab'n	1.50	1.10
Ziehler, Liebeswalzer	2.—	1.45
dto. In lauschiger Nacht-Walzer	2.—	1.45

11277

Geschwister Knopf.

Verztl. gepr. Masseuse
empfiehlt sich den geehrten Damen
in Genuß u. Zeitmassagen, Mani-
cure u. Pedicure. 227645.8.2
Leopoldstraße 39, Badstr.

Damen- und Kinderkleider
werden billigst angefertigt 9105
10.7
Schönenstraße 62, 3. St.

Tüchtige Näherin,
welche schon Jahre lang in größeren
Geschäften tätig war, sucht noch
einige Kundenhäuser. 228006.2.1
Schönenstraße 82, 3. St.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen sämt-
licher Damengarderobe zu mäßigen
Preisen. 228038
Adamicstraße 42, 3. St.

Altes Gold u. Silber kauft zu
den höchsten Preisen. 10237
**Karl Friedr. Kurz, Fähringer-
straße 25, Hinterh., 1. St.**

Wirtschaft
in **Gernsbach**
ist auf 1. Oktober an tüchtige,
fautionsfäh. Wirtsleute (Weg-
ger wird bevorzugt) zu ver-
geben. 10257*
Brauerei Kammerer,
Karlsruhe.

Gebisse kauft
Ganze oder Teile künstlicher
Frau **Schuch** aus Dresden Dien-
tag den 3. August in Karlsruhe im
„Hotel zur Sonne“, Kreuzstraße,
Zimmer Nr. 5. 227956.2.2

Darlehen in jeder Höhe
diskrete, reelle u. schnellste Erle-
digung, Ratenrückzahl. zulässig,
Provision vom Darlehen durch
Gesellschaft d. Volksbank,
Karlsruhe, Sophienstr. 152, I.
Sprechst. 9-1 u. 3-7 Uhr, schrift-
lich Rückporto. 227059.12.5

Offiziere und Beamte erhalten
Darlehen
auf reellem Boden u. günst. Beding.
Ratenrückzahl. Abzahlung.
Anfragen u. Retourmarke unter
A. Z. 100 babypost-
lagernd erb. 228030.6.1

Gold an Jedermann, anerkannt
reell, auch gegen bequeme
Ratenzahlung, beliebt diskret und
schnell u. fulantem Bedingungen.
Selbstb. G. A. Winter, Berlin
140, Winterfeldstr. 34, Notariell
beglaubigte Dankschreiben. 4284a

Geld-Darlehen ohne Bürgen,
Ratenrückzahl., gibt schnell-
stens **Marcus, Berlin, Schönhauser
Allee 136.** (Rückporto.) 6489a.3.2

Gebildete Dame
sucht kleines Darlehen. Sicher-
heit: eleg. Wohnungseinrichtung.
Offerten unt. Nr. 6847a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 22

Ehrbare Dame
sucht 300 Mk. zu leihen gegen
Sicherheit. Evtl. kann Wohnung
dafür gegeben werden. Off. u. Nr.
228024 an die Exp. der „Bad.
Presse“ erbeten.

Wer leiht einer Beamten-
familie sofort
150 Mk.
gegen gute Sicherheit, hohen
Zins und pünktliche Rückzahlung,
nur von Selbstgebern.
Offerten unter Nr. 228017 an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Wer leiht einer Witwe 25 Mk.
gegen pünktl. Rückzahlung?
Offerten u. Nr. 228016 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Geld-Darlehen j. Höhe, auch ohne
Bürg. 3-4 % p.a. jed. a. Westf. Schul-
fidein, a. Ratenzahl., gibt **H. Winter,**
Berlin W. 18, Rudol. 2280a.12.6

Ringfreie Siegel
wird von Baugeschäft um Adressen-
aufgabe unter Nr. 227945 an die
Expedition der „Bad. Presse“ er-
sucht. 227945.3.2

Keine Biersteuer
zahlen Sie beim Kauf von

Kräftiger Hausstrunk Gesetzlich geschützt **Gesunder Most**

Plochinger
Apfelmoststoff
100 Literpaket nur 24
Keine Chemikalien nur **Früchte**
deshalb der natürlichste Volkstrunk
Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.
Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate,
oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von
Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.
Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.
2619a